

Zur Arbeitslosigkeit in den Frankfurter Stadtbezirken

Gabriele Gutberlet

Im vorliegenden Beitrag wird die kleinräumige Arbeitslosigkeit auf Ebene der Frankfurter Stadtbezirke zu den Erhebungszeitpunkten 30. Juni 2000 und 2001 erstmalig untersucht. Das zugrundeliegende Datenmaterial wird von der Bundesanstalt für Arbeit regelmäßig seit März 1999 zur Verfügung gestellt. Die Zahl der Arbeitslosen, die aufgrund fehlerhafter Straßenbezeichnungen bzw. Hausnummern nicht zuzuordnen sind, liegt deutlich unter einem halben Prozent und ist damit vernachlässigbar gering.

Bei einer Analyse der Arbeitslosigkeit auf Stadtbezirksebene ist die Betrachtung der absoluten Höhe der Arbeitslosigkeit zwar unerlässlich, jedoch nur bedingt geeignet, einen Eindruck über die Betroffenheit der Stadtbezirke und damit ihrer Bürger/innen von dem Phänomen „Arbeitslosigkeit“ zu vermitteln. Dies liegt darin begründet, dass die Stadtbezirke sich zum einen bezogen auf ihre Fläche unterscheiden. Zum anderen schwankt aber vor allem auch die Zahl der Einwohner/innen in den einzelnen Stadtbezirken nicht unerheblich. Zum Vergleich der Arbeitslosigkeit zwischen den Stadtbezirken und im Verhältnis zur Gesamtstadt wird deswegen ein relativer Bezug gewählt – die spezifische Arbeitslosendichte. Bei der Berechnung der spezifischen Arbeitslosendichte werden die Arbeitslosen auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 65 Jahren mit Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main bezogen, ein Indikator, der auch im internationalen Vergleich verwendet wird¹.

¹ Die üblicherweise bei einem (nationalen) Vergleich herangezogenen Arbeitslosenquoten in der Definition „Arbeitslose bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen“ können hier nicht verwendet werden. Für eine Ermittlung dieser Arbeitslosenquoten fehlen auf Stadtbezirksebene die Angaben über die Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie die Zahl der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Es ist zu vermuten, dass sich diese Gruppen ungleichmäßig über das Stadtgebiet verteilen, so dass eine Ableitung von Stadtbezirksdaten aus Stadtdateien nicht vorgenommen wird.

Grundtabellen zur Arbeitslosigkeit in den 118 Frankfurter Stadtbezirken sind aufgrund ihres Umfangs im Anhang abgebildet. Besondere Entwicklungen bei der Arbeitslosigkeit können den Tabellen, Grafiken und thematischen Karten im Textteil entnommen werden.

Starke Abnahme der Arbeitslosigkeit im Frankfurter Stadtgebiet

Die Zahl der registrierten Arbeitslosen² ist zwischen 30. Juni 2000 und 2001 um 2 779 Personen oder 11,6 % gesunken. Eine Entwicklung, die sich mit unterschiedlichem Gewicht in den meisten Stadtbezirken widerspiegelt. Lediglich die Stadtbezirke 281 Bornheim, 640 Nieder-Erlenbach, 570 Höchst-West sowie 612 Zeilsheim-Nord weisen eine Steigerung der Arbeitslosenzahlen von insgesamt 44 Arbeitslosen aus.

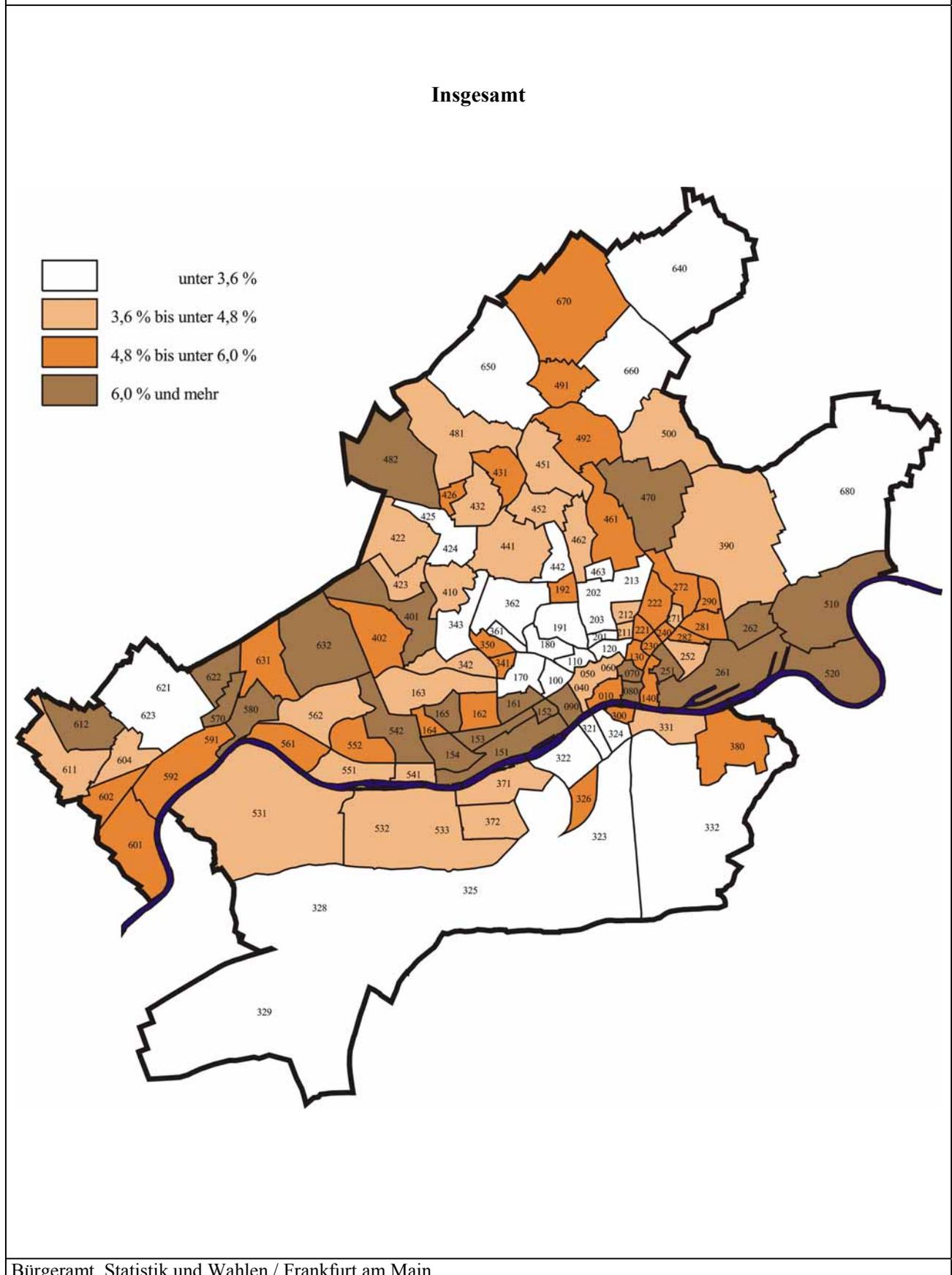
Spiegelbildlich zur Zahl der Arbeitslosen ist auch die spezifische Arbeitslosendichte in Frankfurt am Main im betrachteten Zeitraum von 5,4 % auf 4,8 % zurückgegangen³. Die thematische Karte gibt einen Überblick über die Verteilung der spezifischen Arbeitslosendichte auf die Frankfurter Stadtbezirke nach Gruppen. Als Stadtbezirke mit unterdurchschnittlicher bzw. überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit werden jene bezeichnet, deren spezifische Arbeitslosendichte mehr als 25 % nach unten bzw. oben von der spezifischen Arbeitslosendichte der Stadt Frankfurt am Main abweicht.

² Betrachtet wird die Zahl der Arbeitslosen, die kleinräumig auf einzelne Stadtbezirke zurechenbar ist. Dies sind mehr als 99,5 % der registrierten Arbeitslosen.

³ Die Arbeitslosenquote bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen ist zwischen 30.06.2000 und 2001 von 8,3 % auf 7,3 % zurückgegangen. Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen sank die Arbeitslosenquote von 7,3 % auf 6,4 %.

Schaubild 1

Spezifische Arbeitslosendichte für Frankfurt am Main am 30. Juni 2001 nach Stadtbezirken
 (Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung mit Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren)



Bürgeramt, Statistik und Wahlen / Frankfurt am Main

Entsprechend zeigen die in weiß dargestellten Stadtbezirke auf der thematischen Karte die Stadtbezirke zum 30. Juni 2001 mit einer gegenüber der Stadt Frankfurt deutlich unterdurchschnittlichen spezifischen Arbeitslosendichte von weniger als 3,6 %. Angeführt werden diese Stadtbezirke von dem Stadtbezirk 100 Westend-Süd mit 1,7 % und den Stadtbezirken 170 und 180, beide ebenfalls Westend-Süd mit 2,4 %, gefolgt vom Stadtbezirk 463 Dornbusch-Ost mit 2,5 %. Verorten lassen sie sich in den südlichen und nord-östlichen Stadtrandbezirken, in der geographischen Mitte von Frankfurt und am westlichen Rand im Stadtbezirk 623 Unterliederbach-West (inkl. 621 Unterliederbach-Mitte).

Die auf der thematischen Karte dunkelgrau dargestellten Stadtbezirke, sind jene mit einer gegenüber der Stadt Frankfurt deutlich überdurchschnittlichen spezifischen Arbeitslosendichte von mehr als 6,0 %. Die mit Abstand höchsten spezifischen Arbeitslosendichten im Stadtgebiet werden für die Stadtbezirke 152 und 153 (beide Gallusviertel) mit 12,6 % bzw. 10,5 % am 30. Juni 2001 ausgewiesen. Mit Abstufungen folgen dann die Stadtbezirke 090 Bahnhofsviertel (8,3 %), 612 Zeilsheim-Nord (7,6 %) und 151 Gutleutviertel (7,4 %). Auf der Karte zeigt sich, dass die am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Stadtbezirke nördlich der Mainlinie und in den Stadtbezirken 470 Preungesheim und 482 Niederursel-West liegen. Eine weitere Konzentration von Stadtbezirken mit überdurchschnittlicher spezifischer Arbeitslosendichte findet sich in den westlichen Stadtteilen.

Leichte Angleichung der Unterschiede zwischen den Stadtbezirken

Zur Beurteilung der unterschiedlichen Betroffenheit der einzelnen Stadtbezirke von Arbeitslosigkeit werden zwei Streuungsmaße herangezogen. Die *Spannweite* ist definiert als Differenz zwischen dem Wert für die höchste und die niedrigste spezifische Arbeitslosendichte. Sie richtet den Blick auf die Extremwerte. Einen umfassenderen Eindruck von der Streuung aller Werte zur spezifischen Arbeits-

losendichte vermittelt die *durchschnittliche absolute Abweichung*⁴. Sie betrachtet die Einzelwerte zur spezifischen Arbeitslosendichte in den Stadtbezirken in Abweichung zur durchschnittlichen spezifischen Arbeitslosendichte.

Spezifische Arbeitslosendichte, Spannweite und durchschnittliche absolute Abweichung in Frankfurt am Main am 30. Juni 2000 und 2001

Merkmal	Insgesamt	
	30.06.2000	30.06.2001
Durchschnittl. spezifische Arbeitslosendichte in %	5,4	4,8
Niedrigste spezifische Arbeitslosendichte in %	1,9	1,7
Höchste spezifische Arbeitslosendichte in %	15,2	12,6
Spannweite in %-Punkten	13,3	10,9
Durchschnittl. absolute Abweichung in %-Punkten	1,4	1,3

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Melderegister Frankfurt a.M., Eigenberechnung.

Der auf die Extremwerte gerichtete Blick zeigt, dass zu beiden Beobachtungszeitpunkten der Stadtbezirk 152 Gallusviertel, der Repräsentant für die höchste spezifische Arbeitslosendichte mit 15,2 % bzw. 12,6 % im Stadtgebiet war. Die niedrigste spezifische Arbeitslosendichte von 1,9 % bzw. 1,7 % wurde im Stadtbezirk 100 Westend-Süd erreicht. Damit hat sich die Spannweite zwischen diesen Extremwerten von 13,3 Prozentpunkten auf 10,9 Prozentpunkte zwischen 30. Juni 2000 und 2001 verringert. Ausgehend von der ohnehin relativ niedrigen spezifischen Arbeitslosendichte im Stadtbezirk 100 Westend-Süd zum 30. Juni 2000 wurde diese Verringerung vor allem durch eine Rückführung der spezifischen Arbeitslosendichte im Stadtbezirk 152 Gallusviertel verursacht. Mit der Abnahme der Arbeitslosigkeit zwischen 30. Juni 2000 und 2001 sind auch die Unterschiede zwischen den einzelnen Stadtbezirken im Durchschnitt leicht zurückgegangen. Die durchschnittliche absolute Ab-

⁴ Die durchschnittliche absolute Abweichung ist definiert als Summe der absoluten Abweichungen (also ohne Berücksichtigung der Vorzeichen) der Einzelwerte vom arithmetischen Mittel bezogen auf die Anzahl der Einzelwerte.

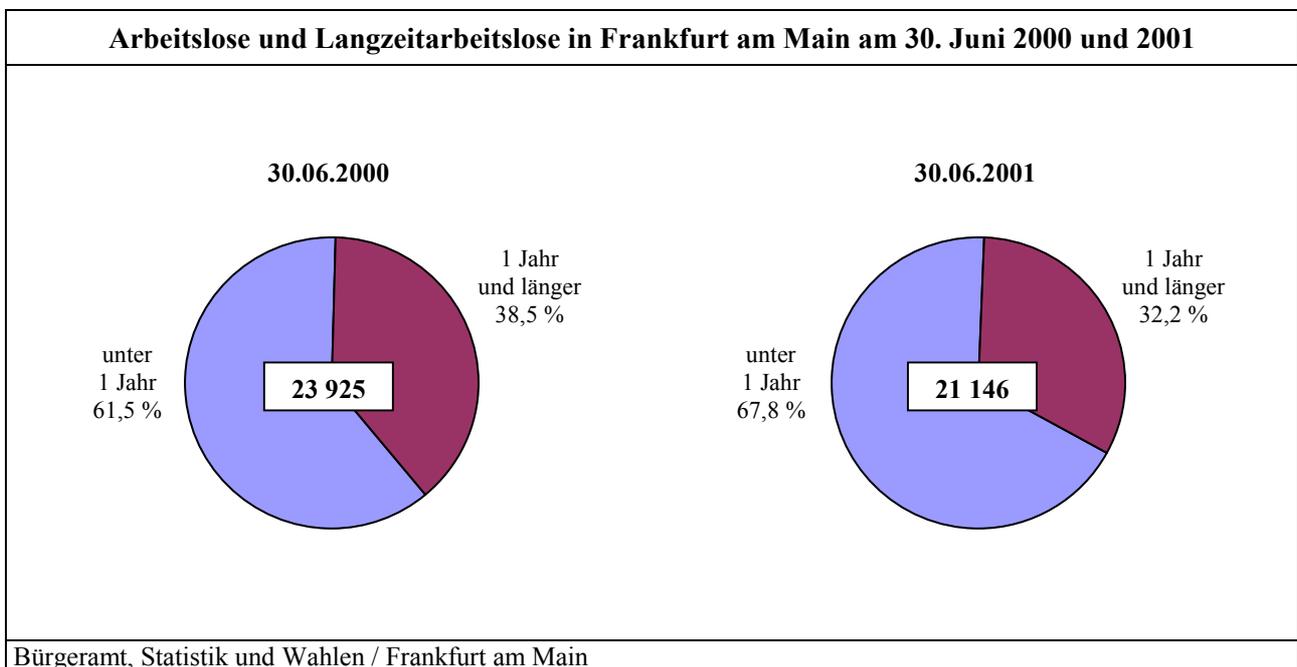
weichung der spezifischen Arbeitslosendichten der Stadtbezirke von der durchschnittlichen spezifischen Arbeitslosendichte der Gesamtstadt ist in diesem Zeitraum von 1,4 auf 1,3 Prozentpunkte gesunken.

Weniger Langzeitarbeitslose im Frankfurter Stadtgebiet

Zur Beurteilung der Arbeitsmarktlage in Frankfurt am Main ist neben dem Bestand an Arbeitslosen zu einem bestimmten Zeitpunkt

vor allem deren Verweildauer in Arbeitslosigkeit ein zentrales Kriterium. Mit steigender Arbeitslosigkeitsdauer verschlechtern sich – nicht zuletzt aufgrund des damit einhergehenden Humankapitalverlustes – die Reintegrationsmöglichkeiten von Arbeitslosen auf dem Arbeitsmarkt. Im Folgenden wird in Anlehnung an die von der Bundesanstalt für Arbeit vorgenommene Klassifizierung unterschieden zwischen Personen, die weniger als ein Jahr arbeitslos sind und Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind, kurz: Langzeitarbeitslose.

Schaubild 2



Die Zahl der Personen, die bereits ein Jahr und länger arbeitslos sind, ist zwischen 30. Juni 2000 und 2001 um 2 401 Personen bzw. 26,1 % in Frankfurt am Main gesunken. Damit sank auch der Anteil der Langzeitarbeitslosen von 38,5 % auf 32,2 %. Der absolute Rückgang der Langzeitarbeitslosen zeigt sich mit Ausnahme des Stadtbezirkes 660 Harheim in allen Frankfurter Stadtbezirken.

Wie aus dem *Schaubild 3* ersichtlich, kann der höchste Anteil von Langzeitarbeitslosen im Stadtgebiet zum 30. Juni 2001 mit 58,2 % im Stadtbezirk 604 Zeilsheim-Ost, gefolgt vom Stadtbezirk 611 Zeilsheim-Süd mit 50,0 %, beobachtet werden. Beide Stadtbezirke haben

bereits zum 30.06.2000 – allerdings in umgekehrter Reihenfolge – den höchsten Anteil Langzeitarbeitsloser ausgewiesen. Mit großem Abstand, aber gegenüber dem Stadtgebiet Frankfurt immer noch mit einem überdurchschnittlichen Anteil an Langzeitarbeitslosen, sind die Stadtbezirke 332 Sachsenhausen-Süd und 551 Griesheim-West zu nennen. Bei den Veränderungen zwischen dem 30.06.2000 und 2001 ergibt sich kein einheitliches Bild. Ein überdurchschnittlicher Rückgang des Anteils der Langzeitarbeitslosen von 11,4 Prozentpunkten in 611 Zeilsheim-Süd steht einem leichten Anstieg von 0,4 Prozentpunkten in 332 Sachsenhausen-Süd gegenüber.

Schaubild 3

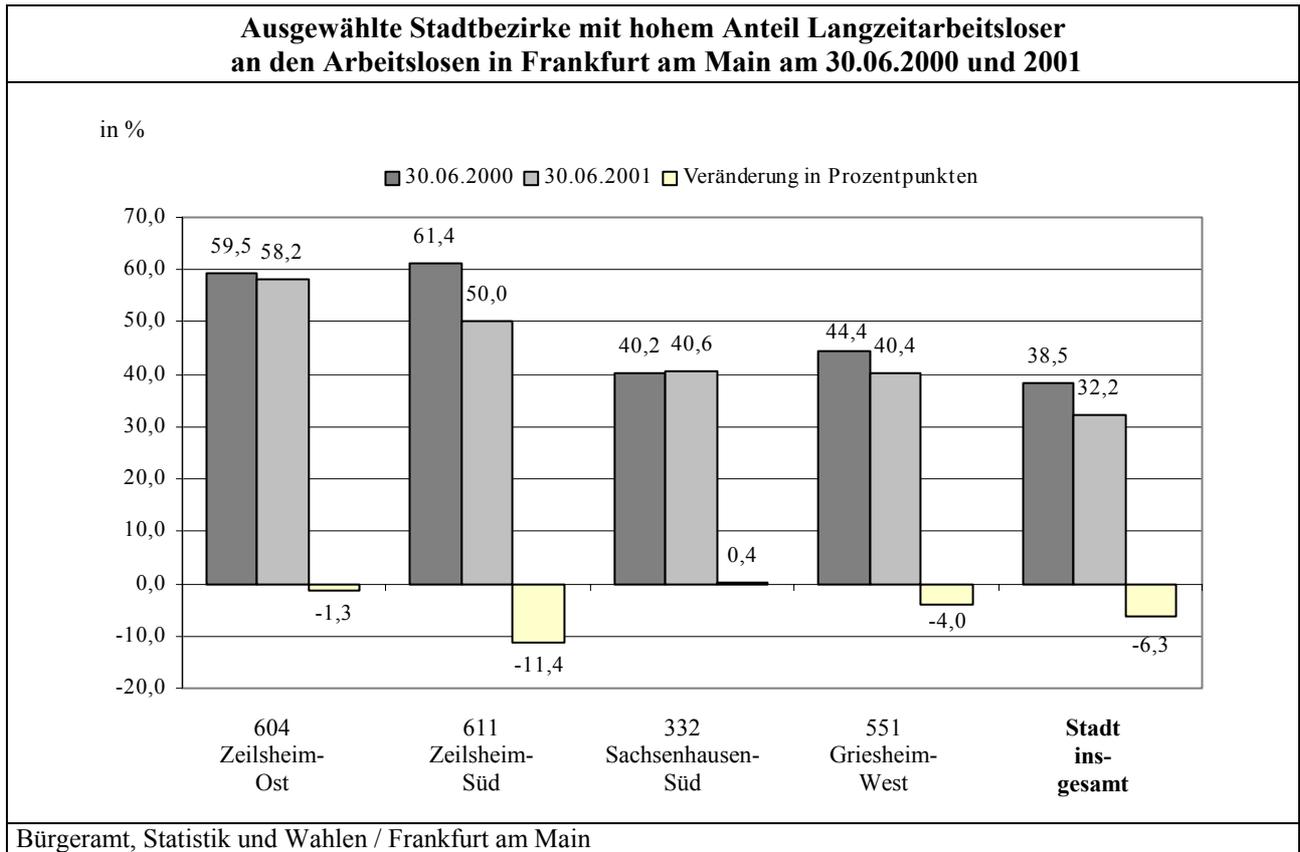
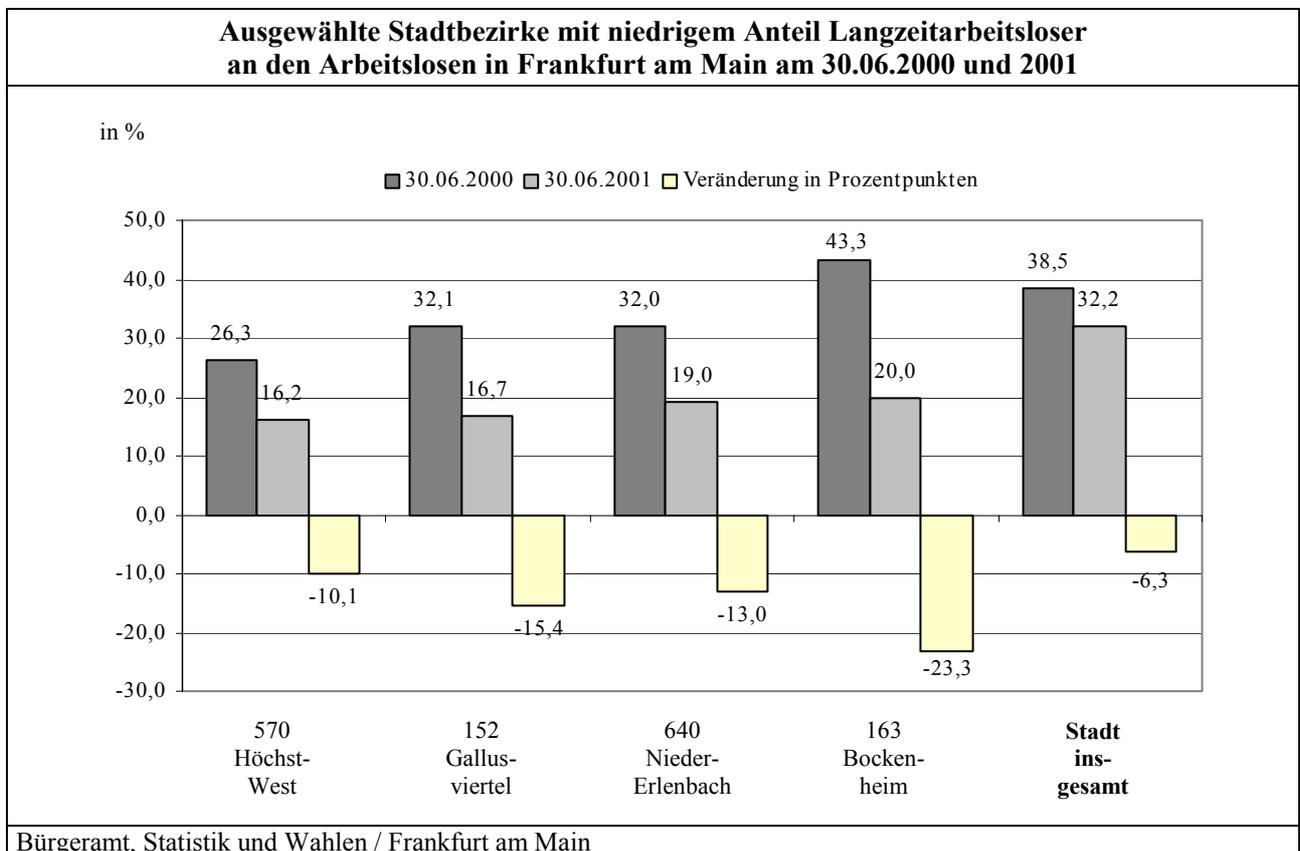


Schaubild 4



Stark unterdurchschnittlich ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen zum 30.06.2001, wie dem *Schaubild 4* zu entnehmen, in den Stadtbezirken 570 Höchst-West, 152 Gallusviertel, 640 Nieder-Erlenbach und 163 Bockenheim. Waren in diesen 4 Stadtbezirken zum 30.06.2000 noch 149 Personen länger als ein Jahr arbeitslos, sind dies zum 30.06.2001 nur noch 80 Personen – ein Rückgang von mehr als 45 %. Diese Stadtbezirke haben im Vergleich zu Frankfurt insgesamt nicht nur einen unterdurchschnittlichen Anteil an Langzeitarbeitslosen, sondern gleichzeitig auch einen überdurchschnittlichen Rückgang des Anteils der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen.

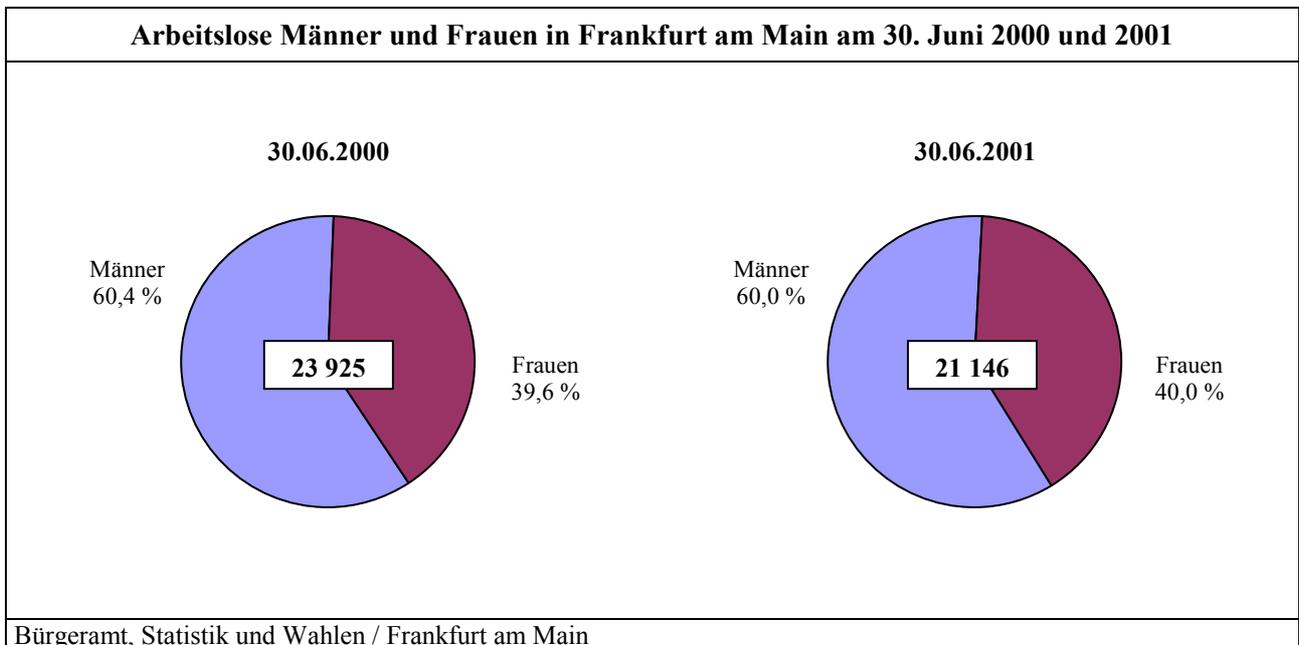
Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Stadtbezirk 152 Gallusviertel zwar bezogen auf beide Zeitpunkte, der Stadtbezirk mit der höchsten spezifischen Arbeitslosendichte ist (15,2 % bzw. 12,6 %), er aber gleichzeitig einen unterdurchschnittlichen Anteil an Langzeitarbeitslosen von 32,1 % bzw. 16,7 % hat. Es gelingt mithin in diesem Stadtbezirk mit

hoher Arbeitslosigkeit, die Verweildauer in Arbeitslosigkeit relativ kurz zu halten. Umgekehrt zeigt sich, dass der Stadtbezirk 611 Zeilshaus mit einer zum 30.06.2001 niedrigen spezifischen Arbeitslosendichte von 3,6 %, gleichzeitig einen sehr hohen Anteil an Langzeitarbeitslosen von 50,0 % aufweist.

Stärkerer Rückgang der Arbeitslosigkeit von Männern

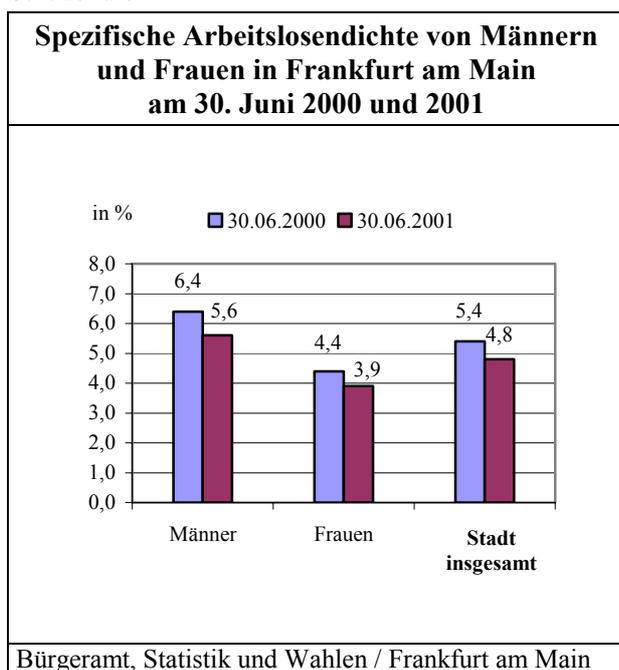
Zwischen 30. Juni 2000 und 2001 ist die Zahl der registrierten Arbeitslosen insgesamt im Frankfurter Stadtgebiet um 2 779 Personen auf 21 146 Arbeitslose gesunken. In der Gruppe der arbeitslosen Männer fiel der Rückgang mit 1 776 Personen oder 12,3 % gegenüber dem Rückgang von 1 003 Personen oder 10,6 % bei den arbeitslosen Frauen stärker aus. Nach wie vor ist der Anteil der männlichen Arbeitslosen an allen Arbeitslosen aber mit 60,4 % zum 30. Juni 2000 bzw. 60,0 % zum 30. Juni 2001 deutlich höher als der der Frauen.

Schaubild 5



Wie die Zahl der arbeitslosen Personen, ist auch die spezifische Arbeitslosendichte im Frankfurter Stadtgebiet für Männer und Frauen im betrachteten Zeitraum zurückgegangen. Die spezifische Arbeitslosendichte der Männer sank um 0,8 Prozentpunkte auf 5,6 %. In der Gruppe der Frauen betrug die spezifische Arbeitslosendichte zum 30. Juni 2001 nach einem Rückgang um 0,5 Prozentpunkte nur noch 3,9 %.

Schaubild 6



Um der unterschiedlichen Situation von arbeitslosen Männern und Frauen Rechnung zu tragen, werden diese Gruppen im Folgenden auf der Ebene der Frankfurter Stadtbezirke getrennt betrachtet. Die Einteilung der Stadtbezirke auf den thematischen Karten, in solche mit unter- und überdurchschnittlicher Betroffenheit von Arbeitslosigkeit gemessen an der spezifischen Arbeitslosendichte, orientiert sich entsprechend am jeweiligen Gruppendurchschnitt der Männer bzw. Frauen.

Männer: Hohe spezifische Arbeitslosendichten in den Stadtbezirken nördlich der Mainlinie

Die thematische Karte zur spezifischen Arbeitslosendichte von Männern (*Schaubild 7*) zeigt all jene Stadtbezirke in dunkelgrau bzw. weiß an, deren spezifische Arbeitslosendichte

mehr als 25 % von der durchschnittlichen spezifischen Arbeitslosendichte der Männer von 5,6 % zum 30. Juni 2001 abweicht. Entsprechend sind Stadtbezirke mit einer spezifischen Arbeitslosendichte von weniger als 4,2 % unterdurchschnittlich von Männerarbeitslosigkeit betroffen. Eine überdurchschnittliche Männerarbeitslosigkeit weisen Stadtbezirke mit einer spezifischen Arbeitslosendichte von 7,0 % und mehr aus.

Die niedrigste spezifische Arbeitslosendichte von Männern wird im Stadtbezirk 100 Westend-Süd mit 1,6 %, gefolgt von den Stadtbezirken 170 und 180 (beide ebenfalls Westend-Süd) mit 2,5 % bzw. 2,6 %, erreicht.

Die Stadtbezirke 153 und 152 (beide Gallusviertel) weisen mit 14,6 % bzw. 14,5 % zum 30. Juni 2001 die höchste spezifische Arbeitslosendichte von Männern aus. Ebenfalls hohe spezifische Arbeitslosendichten haben die Stadtbezirke 090 Bahnhofsviertel (10,9 %), 612 Zeilsheim-Nord (9,8 %) und 151 Gutleutviertel (9,1 %). Geographisch verorten lassen sich die Stadtbezirke mit einer überdurchschnittlichen spezifischen Arbeitslosendichte der Männer von 7,0 % und mehr – in stärkerer Ausprägung als bei der thematischen Karte insgesamt – nördlich der Mainlinie. Sie reichen mit wenigen Ausnahmen von der östlichen Stadtgrenze 510 Fechenheim-Nord bis zur westlichen Stadtgrenze 601 Sindlingen-Süd. Überdurchschnittlich betroffen sind außerdem ein Großteil der westlichen Stadtbezirke sowie die Stadtbezirke 482 Niederursel-West, 426 Praunheim-Nord, 491 Bonames und 470 Preungesheim.

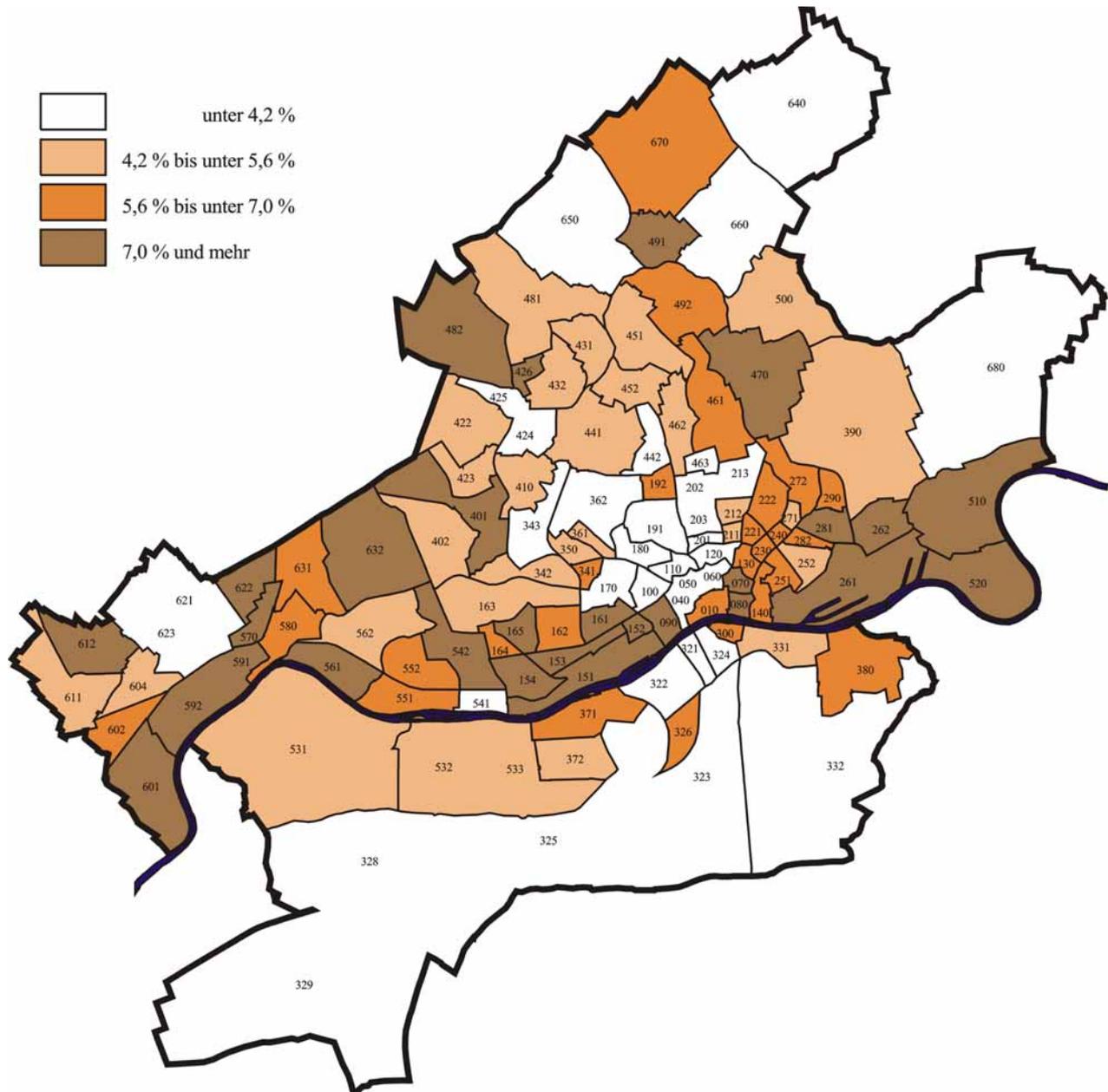
Männer: Spezifische Arbeitslosendichten streuen stark zwischen den Stadtbezirken

Wie schon auf der Ebene der Gesamtstadt lässt sich auch bei den Männern feststellen, dass der Rückgang der Arbeitslosigkeit zwischen dem 30. Juni 2000 und 2001 die Unterschiede in den Stadtbezirken bezogen auf die spezifische Arbeitslosendichte verringert hat. Die Spannweite zwischen den Extremwerten ist Ende

Schaubild 7

Spezifische Arbeitslosendichte für Frankfurt am Main am 30. Juni 2001 nach Stadtbezirken
 (Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung mit Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren)

Männer



Juni 2001 zwar rückläufig, aber mit 13 Prozentpunkten immer noch groß. Die Verringerung des Abstands zwischen den Extremwerten wird maßgeblich durch die Reduzierung des Wertes für die höchste spezifische Arbeitslosendichte von 17,5 % auf 14,6 % verursacht. Betrachtet man die durchschnittliche absolute Abweichung der spezifischen Arbeitslosendichte der Stadtbezirke von der durchschnittlichen spezifischen Arbeitslosendichte der Männer, so lässt sich zwar feststellen, dass diese von 1,8 auf 1,7 Prozentpunkte leicht gesunken ist, im Vergleich zur Gesamtstadt mit 1,4 Prozentpunkten zum 30.06.2000 bzw. 1,3 Prozentpunkten zum 30.06.2001 aber deutlich höher liegt.

Spezifische Arbeitslosendichte, Spannweite und durchschnittliche absolute Abweichung der Männer in Frankfurt am Main am 30. Juni 2000 und 2001

Merkmal	Männer	
	30.06.2000	30.06.2001
Durchschnittl. spezifische Arbeitslosendichte in %	6,4	5,6
Niedrigste spezifische Arbeitslosendichte in %	2,3	1,6
Höchste spezifische Arbeitslosendichte in %	17,5	14,6
Spannweite in %-Punkten	15,2	13,0
Durchschnittl. absolute Abweichung in %-Punkten	1,8	1,7

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Melderegister Frankfurt a.M., Eigenberechnung.

Frauen: Deutlich niedrigere spezifische Arbeitslosendichten

Die thematische Karte zur spezifischen Arbeitslosendichte von Frauen (*Schaubild 8*) zeigt all jene Stadtbezirke in dunkelgrau bzw. weiß an, deren spezifische Arbeitslosendichte mehr als 25 % von der durchschnittlichen spezifischen Arbeitslosendichte der Frauen von 3,9 % zum 30. Juni 2001 abweicht. Unterdurchschnittlich bzw. überdurchschnittlich von Frauenarbeitslosigkeit betroffen sind alle Stadtbezirke mit einer spezifischen Arbeitslosendichte von weniger als 2,9 % bzw. von 4,9 % und mehr.

Der Stadtbezirk mit der niedrigsten spezifischen Arbeitslosendichte von Frauen ist

– wie auch bei den Männern – der Stadtbezirk 100 Westend-Süd mit 1,7 %. Es folgen die Stadtbezirke 180 Westend-Süd, 343 Bockenheim und 463 Dornbusch-Ost mit einer spezifischen Arbeitslosendichte von jeweils 2,1 %. Die Stadtbezirke mit der höchsten spezifischen Arbeitslosendichte von Frauen werden vom Stadtbezirk 152 Gallusviertel mit 7,9 % angeführt. Mit deutlichem Abstand folgen die Stadtbezirke 165 Gallusviertel (6,1 %), 262 Riederwald (5,8 %), 164 Gallusviertel (5,7 %) sowie 251 Ostend (5,5 %). Die thematische Karte zeigt, dass die Stadtbezirke mit einer überdurchschnittlichen spezifischen Arbeitslosendichte von Frauen nördlich der Mainlinie zwischen 510 Fechenheim-Nord und 010 Altstadt liegen. Stark betroffen sind außerdem der Ortsteil Gallusviertel, Teile der westlichen Stadtbezirke, der Stadtbezirk 492 Frankfurter Berg und der Stadtbezirk 350 Bockenheim.

Frauen: Geringere Unterschiede zwischen den Stadtbezirken

Auch bei den Frauen hat sich der Unterschied zwischen den am wenigsten und am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Stadtbezirken zwischen den Beobachtungszeitpunkten verringert. Die Spannweite zwischen dem Stadtbezirk mit der höchsten und der niedrigsten spezifischen Arbeitslosendichte von Frauen beträgt zum 30. Juni 2001 nur 6,2 Prozentpunkte. Sie ist damit deutlich niedriger als der Abstand zwischen den Extremwerten bei den Männern von 13 Prozentpunkten.

Spezifische Arbeitslosendichte, Spannweite und durchschnittliche absolute Abweichung der Frauen in Frankfurt am Main am 30. Juni 2000 und 2001

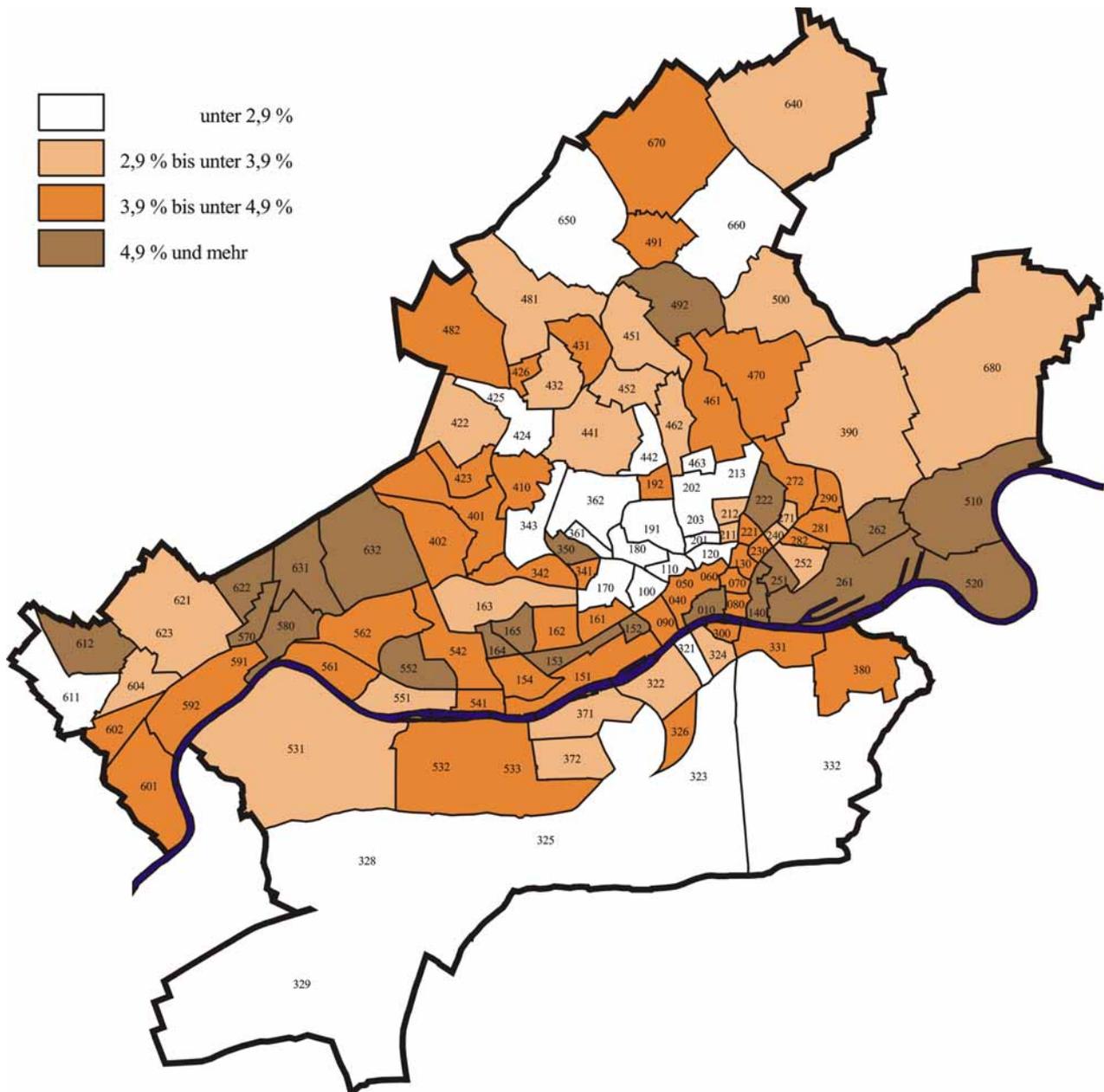
Merkmal	Frauen	
	30.06.2000	30.06.2001
Durchschnittl. spezifische Arbeitslosendichte in %	4,4	3,9
Niedrigste spezifische Arbeitslosendichte in %	1,5	1,7
Höchste spezifische Arbeitslosendichte in %	9,7	7,9
Spannweite in %-Punkten	8,2	6,2
Durchschnittl. absolute Abweichung in %-Punkten	1,0	0,9

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Melderegister Frankfurt a.M., Eigenberechnung.

Schaubild 8

Spezifische Arbeitslosendichte für Frankfurt am Main am 30. Juni 2001 nach Stadtbezirken
 (Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung mit Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren)

Frauen

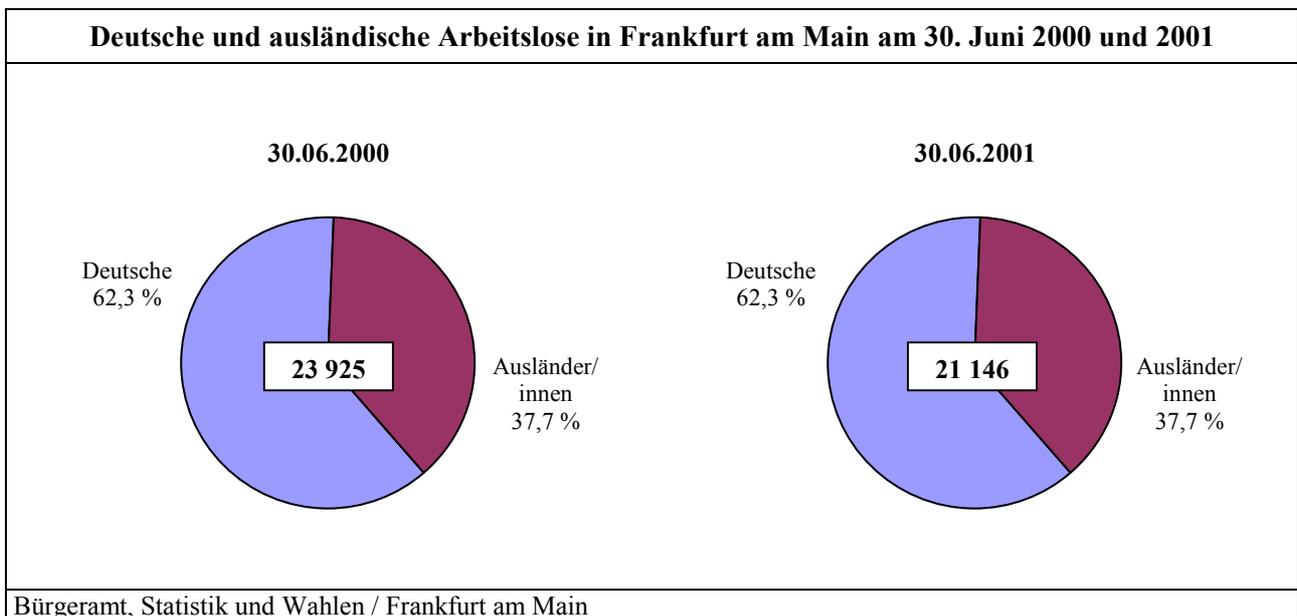


Ein Blick auf die durchschnittliche absolute Abweichung der Einzelwerte bestätigt die Aussage, dass die Streuung zwischen den einzelnen Stadtbezirken bezogen auf die durchschnittliche spezifische Arbeitslosendichte bei den Frauen merklich geringer ist als bei den Männern. So beträgt die durchschnittliche absolute Abweichung zum 30.06.2000 nur 1,0 Prozentpunkte (Männer 1,8 Prozentpunkte); zum 30.06.2001 beträgt sie 0,9 Prozentpunkte (Männer 1,7 Prozentpunkte).

Gleichmäßige Abnahme der Arbeitslosigkeit bei deutschen und ausländischen Arbeitslosen

Zwischen 30. Juni 2000 und 2001 ist die Zahl der registrierten deutschen Arbeitslosen um 1 730 auf 13 167 und die der ausländischen Arbeitslosen um 1 049 auf 7 979 in Frankfurt am Main gesunken. Damit beträgt der relative Rückgang in beiden Gruppen, der in gleicher Höhe auch für die Frankfurter Arbeitslosen insgesamt gilt, 11,6 %.

Schaubild 9



Korrespondierend zum Rückgang der Arbeitslosigkeit bei deutschen und ausländischen Arbeitslosen um 11,6 % im Beobachtungszeitraum, fällt auch die Abnahme der spezifischen Arbeitslosendichte mit 0,6 Prozentpunkten bei beiden Gruppen gleich hoch aus. Diese Entwicklung bedeutet aber auch, dass die spezifische Arbeitslosendichte der Ausländer/innen nach wie vor höher als die der Deutschen ist. So betrug die spezifische Arbeitslosendichte der Ausländer/innen Ende Juni 2000/2001 6,3 % bzw. 5,7 %. Bei den Deutschen betrug sie 5,0 % bzw. 4,4 %.

Merkliche Unterschiede bei deutschen und ausländischen Arbeitslosen in von Arbeitslosigkeit besonders betroffenen Stadtbezirken

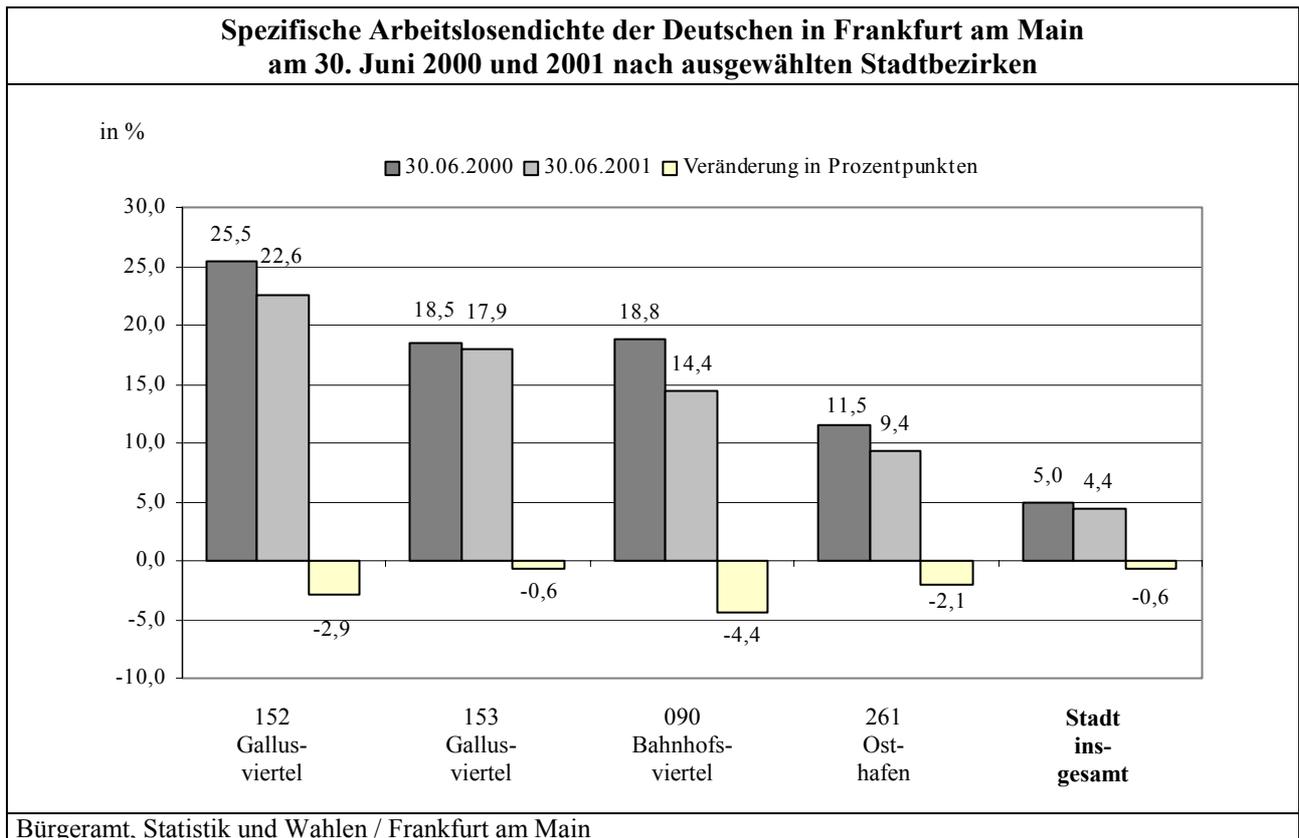
Der Stadtbezirk mit der sowohl für die deutschen als auch für ausländische Bevölkerung niedrigsten spezifischen Arbeitslosendichte zum 30.06. 2000 und 2001 war der Stadtbezirk 100 Westend-Süd. Bei den Deutschen wurde hier Ende Juni 2000 bzw. 2001 eine spezifische Arbeitslosendichte von 2,2 % bzw. 2,0 % gemessen. Die spezifische

Arbeitslosendichte der Ausländer/innen betrug in 100 Westend-Süd sogar nur 1,4 % bzw. 1,1 %.

Unterschiede zwischen den deutschen und ausländischen Arbeitslosen auf Stadtbezirksebene werden vor allem deutlich, wenn sich der Blick den Stadtbezirken zuwendet, die am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffen sind.

Der Stadtbezirk mit der höchsten spezifischen Arbeitslosendichte von Deutschen war zu beiden Zeitpunkten der Stadtbezirk 152 Gallusviertel mit 25,5 % bzw. 22,6 %. Mit Abstufungen, aber immer noch deutlich überdurchschnittlichen Werten, folgen die Stadtbezirke 153 Gallusviertel, 090 Bahnhofsviertel und 261 Osthafen. Alle Stadtbezirke liegen innenstadtnah, nördlich der Mainlinie.

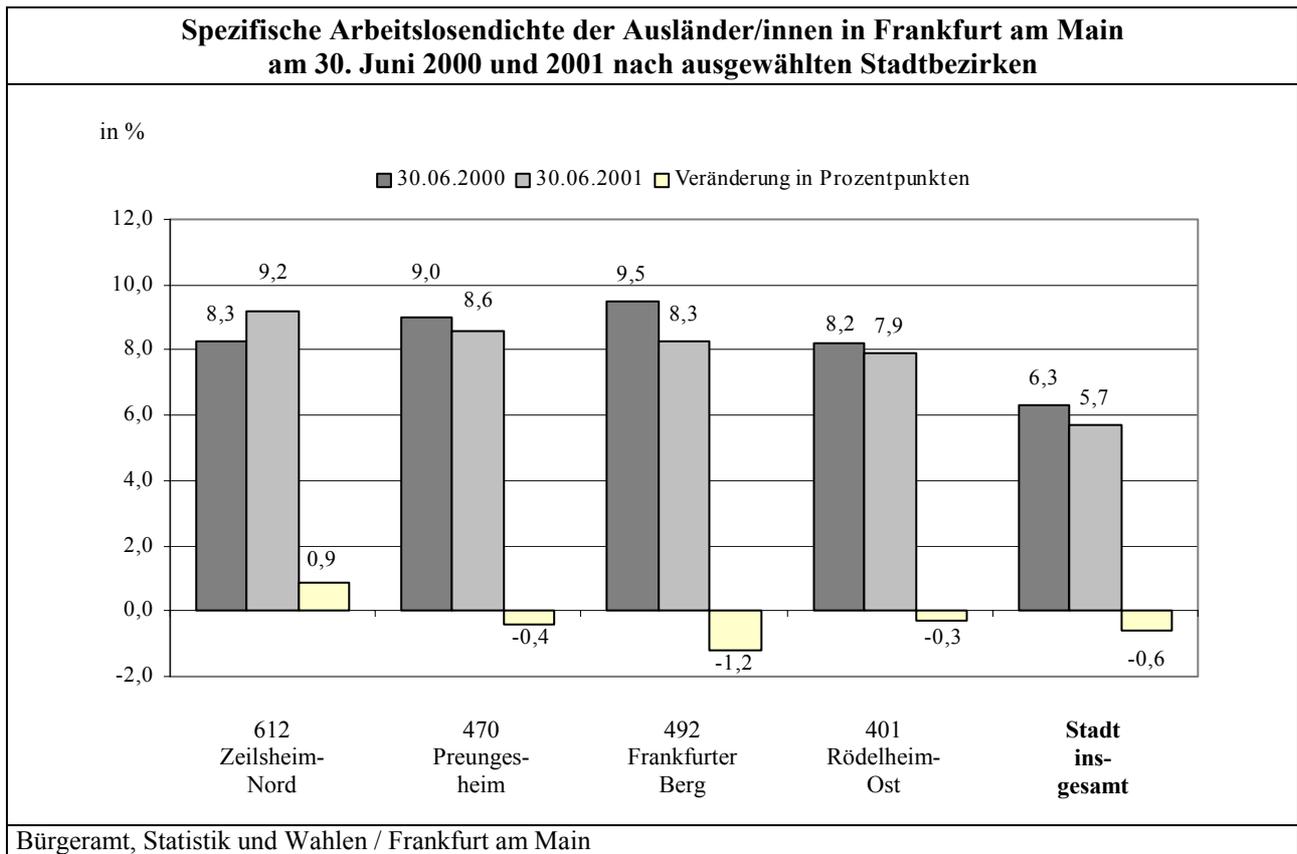
Schaubild 10



Im Gegensatz zu den deutschen Arbeitslosen liegen die am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffenen Stadtbezirke bei den ausländischen Arbeitslosen, wie dem *Schaubild 11* entnommen werden kann, entfernter von der Innenstadt in den Stadtbezirken 612 Zeilsheim-Nord, 470 Preungesheim, 492 Frankfurter Berg und 401 Rödelheim-Ost. Der höchste Wert der spezifischen Arbeitslosendichte zum 30. Juni 2000 wurde mit 10,4 % im Stadtbezirk 152 Gallusviertel gemessen, am 30.06.2001 wurde der höchste Wert mit 9,2 % in 612 Zeilsheim-Nord erreicht.

Die *Schaubilder 10 und 11* zeigen jedoch nicht nur, dass bezogen auf die deutsche und ausländische Bevölkerung unterschiedliche Stadtbezirke am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffen sind, sondern das auch der Umfang der Arbeitslosigkeit, ausgedrückt durch die spezifische Arbeitslosendichte, sehr stark streut. Trotz der niedrigeren durchschnittlichen spezifischen Arbeitslosendichte der Deutschen zu beiden Beobachtungszeitpunkten, werden zwar rückläufige, aber immer noch deutlich höhere Werte in den am stärksten betroffenen Stadtbezirken erreicht. So beträgt die Spannweite bei den Deutschen zum 30.06.2000 23,3 Prozentpunkte und zum 30.06.2001 immer noch 20,6 Prozentpunkte.

Schaubild 11



Die Spannweite bei den Ausländern/innen ist mit 9,0 Prozentpunkten bzw. 8,1 Prozentpunkten merklich niedriger. Diese großen Unterschiede haben auch maßgeblichen Einfluss auf die Höhe der durchschnittlichen absoluten Abweichung. Ende Juni 2001 weichen die absoluten Werte in den einzelnen Stadtbezirken im Durchschnitt 1,6 Prozentpunkte

von der durchschnittlichen spezifischen Arbeitslosendichte von 4,4 % der Deutschen ab. In der Gruppe der Ausländer/innen beträgt die durchschnittliche absolute Abweichung der Einzelwerte gegenüber der durchschnittlichen spezifischen Arbeitslosendichte von 5,7 % nur 1,3 Prozentpunkte.

Spezifische Arbeitslosendichte, Spannweite und durchschnittliche absolute Abweichung in Frankfurt am Main am 30. Juni 2000 und 2001 nach Staatsangehörigkeit

Merkmal	Deutsche		Ausländer/innen	
	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001
Durchschnittliche spezifische Arbeitslosendichte in %	5,0	4,4	6,3	5,7
Niedrigste spezifische Arbeitslosendichte in %	2,2	2,0	1,4	1,1
Höchste spezifische Arbeitslosendichte in %	25,5	22,6	10,4	9,2
Spannweite in %-Punkten	23,3	20,6	9,0	8,1
Durchschnittliche absolute Abweichung in %-Punkten	1,8	1,6	1,5	1,3

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Melderegister Frankfurt a.M., Eigenberechnung.

Tabelle 1:
Kleinräumige Arbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit in Frankfurt a.M. am 30. Juni 2000 und 2001

Nr.	Stadtbezirk (Stb)	Arbeitslose insgesamt		Spezifische Arbeitslosendichte (1) in %		Langzeitarbeitslose		Anteil der Langzeitarbeitslosen in %	
		30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001
010	Altstadt	160	140	6,4	5,5	46	34	28,8	24,3
040	Innenstadt			ist in Stb 060 (Innenstadt) enthalten					
050	Innenstadt			ist in Stb 060 (Innenstadt) enthalten					
060	Innenstadt (2)	114	80	5,8	4,2	44	21	38,6	26,3
070	Innenstadt	93	82	6,6	6,0	35	22	37,6	26,8
080	Innenstadt	109	108	6,3	6,2	42	26	38,5	24,1
090	Bahnhofsviertel	228	195	9,1	8,3	77	57	33,8	29,2
100	Westend-Süd	54	45	1,9	1,7	18	12	33,3	26,7
110	Westend-Süd	63	57	3,0	2,8	21	18	33,3	31,6
170	Westend-Süd	115	84	3,2	2,4	50	27	43,5	32,1
180	Westend-Süd	120	101	2,7	2,4	49	29	40,8	28,7
191	Westend-Nord	112	99	3,3	2,8	39	25	34,8	25,3
192	Westend-Nord	139	115	6,5	5,6	46	34	33,1	29,6
120	Nordend-West	225	182	4,2	3,4	84	59	37,3	32,4
201	Nordend-West	85	85	2,8	2,9	26	20	30,6	23,5
202	Nordend-West			ist in Stb 203 (Nordend-West) enthalten					
203	Nordend-West (3)	166	139	3,2	2,7	61	40	36,7	28,8
211	Nordend-West	159	152	4,4	4,3	57	42	35,8	27,6
212	Nordend-West	160	144	4,1	3,8	64	45	40,0	31,3
213	Nordend-West			ist in Stb 203 (Nordend-West) enthalten					
130	Nordend-Ost	239	230	5,4	5,3	100	83	41,8	36,1
221	Nordend-Ost	183	173	4,9	4,8	68	55	37,2	31,8
222	Nordend-Ost	287	272	5,9	5,6	112	84	39,0	30,9
230	Nordend-Ost	220	206	5,3	5,1	96	67	43,6	32,5
240	Nordend-Ost	127	114	5,5	5,0	47	38	37,0	33,3
140	Ostend	344	304	6,3	5,6	129	107	37,5	35,2
251	Ostend	300	248	7,5	6,2	128	99	42,7	39,9
252	Ostend	315	276	4,9	4,3	119	90	37,8	32,6
261	Osthafen	290	236	8,2	7,1	100	60	34,5	25,4
271	Bornheim	122	114	4,5	4,3	47	34	38,5	29,8
272	Bornheim	331	300	5,8	5,2	118	90	35,6	30,0
281	Bornheim	213	217	5,9	5,9	92	80	43,2	36,9
282	Bornheim	228	190	5,9	5,0	88	68	38,6	35,8
290	Bornheim	99	85	5,8	5,0	41	29	41,4	34,1
151	Gutleutviertel	342	308	8,1	7,4	124	96	36,3	31,2
152	Gallusviertel	137	108	15,2	12,6	44	18	32,1	16,7
153	Gallusviertel	291	246	11,8	10,5	92	68	31,6	27,6
154	Gallusviertel	218	178	8,2	6,7	88	56	40,4	31,5
161	Gallusviertel	246	198	7,6	6,4	88	66	35,8	33,3
162	Gallusviertel	322	274	6,4	5,6	115	75	35,7	27,4
164	Gallusviertel	63	62	6,2	5,9	23	20	36,5	32,3
165	Gallusviertel	349	323	7,9	7,3	138	109	39,5	33,7
163	Bockenheim	67	65	4,5	4,2	29	13	43,3	20,0
341	Bockenheim	246	215	6,3	5,5	92	70	37,4	32,6
342	Bockenheim	121	113	5,3	4,7	46	33	38,0	29,2
343	Bockenheim	57	38	4,0	2,8	23	13	40,4	34,2
350	Bockenheim	292	249	5,7	4,8	89	69	30,5	27,7
361	Bockenheim	173	139	4,4	3,5	64	56	37,0	40,3
362	Bockenheim	140	125	3,2	3,0	53	38	37,9	30,4
300	Sachsenhausen-Nord	181	165	5,8	5,3	73	57	40,3	34,5
321	Sachsenhausen-Nord	126	103	3,5	2,9	59	33	46,8	32,0
322	Sachsenhausen-Nord	219	167	4,3	3,3	99	54	45,2	32,3
324	Sachsenhausen-Nord	193	170	3,9	3,5	79	63	40,9	37,1
331	Sachsenhausen-Nord	178	164	5,1	4,4	61	53	34,3	32,3
323	Sachsenhausen-S. (4)	291	248	3,3	2,7	129	94	44,3	37,9
325	Sachsenhausen-Süd			ist in Stb 323 (Sachsenhausen-Süd) enthalten					
326	S.-Fritz-Kissel-Sdlg.	186	140	7,0	5,4	64	54	34,4	38,6
332	Sachsenhausen-Süd	179	155	3,2	2,7	72	63	40,2	40,6
328	Unterwald			ist in Stb 323 (Sachsenhausen-Süd) enthalten					
329	Flughafen			ist in Stb 323 (Sachsenhausen-Süd) enthalten					
380	Oberrad	438	412	5,3	5,0	156	134	35,6	32,5
371	Niederrad-Nord	385	380	4,6	4,6	142	115	36,9	30,3
372	Niederrad-Süd	313	307	4,2	4,1	122	89	39,0	29,0

**noch Tabelle 1:
Kleinräumige Arbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit in Frankfurt a.M. am 30. Juni 2000 und 2001**

Nr.	Stadtbezirk (Stb)	Arbeitslose insgesamt		Spezifische Arbeitslosendichte (1) in %		Langzeitarbeitslose		Anteil der Langzeitarbeitslosen in %			
		30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001		
531	Schwanheim	266	212	4,8	3,8	104	59	39,1	27,8		
532	Goldstein-West (5)	383	334	5,0	4,4	155	106	40,5	31,7		
533	Goldstein-Ost			ist in Stb 532 (Goldstein-West) enthalten							
541	Griesheim-Ost	116	115	3,5	3,6	47	34	40,5	29,6		
542	Griesheim-Ost	345	293	7,9	6,5	130	91	37,7	31,1		
551	Griesheim-West	126	109	5,3	4,6	56	44	44,4	40,4		
552	Griesheim-West	274	244	6,3	5,7	114	86	41,6	35,2		
401	Rödelheim-Ost	451	413	7,2	6,5	181	137	40,1	33,2		
402	Rödelheim-West	322	273	5,7	4,9	125	98	38,8	35,9		
410	Hausen	235	212	5,2	4,7	98	85	41,7	40,1		
422	Siedlung Praunheim	175	152	4,4	3,8	63	54	36,0	35,5		
423	Sdlg. Pr.-Westhausen	111	83	6,0	4,6	42	33	37,8	39,8		
424	Praunheim-Süd			ist in Stb 425 (Alt-Praunheim) enthalten							
425	Alt-Praunheim (6)	73	62	3,1	2,7	32	16	43,8	25,8		
426	Praunheim-Nord	151	132	6,7	5,9	56	50	37,1	37,9		
431	Heddernheim-Ost	257	254	5,4	4,9	100	70	38,9	27,6		
432	Heddernheim-West	311	252	5,4	4,6	116	82	37,3	32,5		
481	Niederursel-Ost	263	209	5,2	4,2	97	65	36,9	31,1		
482	Niederursel-West	296	258	6,7	6,1	124	97	41,9	37,6		
441	Ginnheim	479	426	4,9	4,3	158	113	33,0	26,5		
442	Dornbusch-West	132	111	3,3	2,8	53	35	40,2	31,5		
462	Dornbusch-Ost	231	227	4,0	4,0	84	73	36,4	32,2		
463	Dornbusch-Ost	51	39	3,2	2,5	25	14	49,0	35,9		
451	Eschersheim-Nord	199	166	5,0	4,2	81	56	40,7	33,7		
452	Eschersheim-Süd	241	210	4,9	4,2	95	72	39,4	34,3		
461	Eckenheim	583	513	6,4	5,6	233	170	40,0	33,1		
470	Preungesheim	419	351	7,9	6,6	158	119	37,7	33,9		
491	Bonames	272	237	6,7	5,8	110	91	40,4	38,4		
500	Berkersheim	91	76	4,4	3,7	39	23	42,9	30,3		
262	Riederwald	232	225	7,4	7,1	80	62	34,5	27,6		
390	Seckbach	289	257	4,6	4,2	111	89	38,4	34,6		
510	Fechenheim-Nord	456	367	8,0	6,5	187	139	41,0	37,9		
520	Fechenheim-Süd	350	305	7,7	6,7	144	109	41,1	35,7		
570	Höchst-West	198	210	6,7	7,0	52	34	26,3	16,2		
580	Höchst-Ost	178	164	6,6	6,0	63	42	35,4	25,6		
591	Höchst-Süd (7)	166	156	6,2	5,9	51	39	30,7	25,0		
592	Höchst-Süd			ist in Stb 591 (Höchst-Süd) enthalten							
561	Nied-Süd	405	365	6,3	5,7	153	106	37,8	29,0		
562	Nied-Nord	258	235	4,9	4,5	105	72	40,7	30,6		
601	Sindlingen-Süd	203	197	6,2	5,9	79	65	38,9	33,0		
602	Sindlingen-Nord	139	125	5,7	5,2	62	44	44,6	35,2		
604	Zeilsheim-Ost	74	55	5,5	4,2	44	32	59,5	58,2		
611	Zeilsheim-Süd	140	106	4,7	3,6	86	53	61,4	50,0		
612	Zeilsheim-Nord	236	260	7,1	7,6	98	83	41,5	31,9		
621	Unterliederb.-M. (8)	208	170	4,3	3,5	83	61	39,9	35,9		
622	Unterliederbach-Ost	321	313	7,7	7,0	115	93	35,8	29,7		
623	Unterliederbach-West			ist in Stb 621 (Unterliederbach-Mitte) enthalten							
631	Sossenheim-West	358	315	6,5	5,9	137	98	38,3	31,1		
632	Sossenheim-Ost	307	301	6,4	6,3	132	97	43,0	32,2		
640	Nieder-Erlenbach	75	79	2,8	3,0	24	15	32,0	19,0		
650	Kalbach	98	93	3,0	2,7	39	28	39,8	30,1		
660	Harheim	83	74	3,1	2,8	28	29	33,7	39,2		
670	Nieder-Eschbach	515	417	6,6	5,4	206	149	40,0	35,7		
680	Bergen-Enkheim	396	368	3,5	3,3	150	115	37,9	31,3		
492	Frankfurter Berg	234	201	6,7	5,6	90	71	38,5	35,3		
Zusammen		23 925	21 146	5,4	4,8	9 203	6 802	38,5	32,2		
nicht zuordenbar		81	52	x	x	26	18	x	x		
Stadt insgesamt		24 006	21 198	x	x	9 229	6 820	38,4	32,2		

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Melderegister Frankfurt a.M., Eigenberechnung.

- (1) Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung mit Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. (2) Einschl. Stb 040, 050.
 (3) Einschl. Stb 202, 213. (4) Einschl. Stb 325, 328, 329. (5) Einschl. Stb 533. (6) Einschl. Stb 424. (7) Einschl. Stb 592.
 (8) Einschl. Stb 623.

Tabelle 2:
Kleinräumige Arbeitslosigkeit in Frankfurt a.M. am 30. Juni 2000 und 2001 nach Geschlecht

Nr.	Stadtbezirk (Stb)	Männer		Spezifische Arbeitslosendichte (1) in %		Frauen		Spezifische Arbeitslosendichte (1) in %	
		30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001
010	Altstadt	88	81	6,7	6,0	72	59	6,1	4,9
040	Innenstadt			ist in Stb 060 (Innenstadt) enthalten					
050	Innenstadt			ist in Stb 060 (Innenstadt) enthalten					
060	Innenstadt (2)	74	44	6,4	3,9	40	36	5,0	4,6
070	Innenstadt	55	57	6,3	7,0	38	25	7,0	4,6
080	Innenstadt	76	75	7,8	7,7	33	33	4,3	4,3
090	Bahnhofsviertel	194	160	11,9	10,9	34	35	3,9	4,0
100	Westend-Süd	34	23	2,3	1,6	20	22	1,5	1,7
110	Westend-Süd	40	30	3,9	3,0	23	27	2,2	2,6
170	Westend-Süd	68	46	3,6	2,5	47	38	2,8	2,3
180	Westend-Süd	70	56	3,1	2,6	50	45	2,3	2,1
191	Westend-Nord	67	57	3,8	3,2	45	42	2,8	2,5
192	Westend-Nord	89	67	8,5	6,6	50	48	4,6	4,6
120	Nordend-West	142	112	5,0	4,0	83	70	3,3	2,8
201	Nordend-West	45	44	3,0	3,0	40	41	2,7	2,8
202	Nordend-West			ist in Stb 203 (Nordend-West) enthalten					
203	Nordend-West (3)	94	74	3,6	3,0	72	65	2,7	2,5
211	Nordend-West	80	89	4,3	4,9	79	63	4,5	3,7
212	Nordend-West	84	82	4,1	4,2	76	62	4,0	3,3
213	Nordend-West			ist in Stb 203 (Nordend-West) enthalten					
130	Nordend-Ost	139	131	6,1	5,9	100	99	4,6	4,6
221	Nordend-Ost	110	101	5,8	5,6	73	72	4,0	4,0
222	Nordend-Ost	174	152	7,2	6,4	113	120	4,6	4,9
230	Nordend-Ost	128	124	6,0	6,0	92	82	4,6	4,2
240	Nordend-Ost	89	76	7,4	6,5	38	38	3,4	3,5
140	Ostend	215	176	7,3	6,1	129	128	5,2	5,1
251	Ostend	173	138	8,6	6,9	127	110	6,3	5,5
252	Ostend	192	163	6,0	5,2	123	113	3,7	3,5
261	Osthafen	190	169	8,8	8,5	100	67	7,2	4,9
271	Bornheim	81	74	5,9	5,5	41	40	3,0	3,0
272	Bornheim	189	165	6,8	5,9	142	135	4,9	4,6
281	Bornheim	114	128	6,4	7,1	99	89	5,3	4,8
282	Bornheim	122	108	6,3	5,7	106	82	5,6	4,4
290	Bornheim	52	48	6,2	5,7	47	37	5,4	4,3
151	Gutleutviertel	258	232	9,9	9,1	84	76	5,1	4,6
152	Gallusviertel	111	88	17,5	14,5	26	20	9,7	7,9
153	Gallusviertel	214	190	15,6	14,6	77	56	7,1	5,4
154	Gallusviertel	154	121	10,9	8,5	64	57	5,2	4,6
161	Gallusviertel	154	138	8,2	7,8	92	60	6,7	4,6
162	Gallusviertel	205	182	6,7	6,2	117	92	5,8	4,7
164	Gallusviertel	33	33	6,5	6,1	30	29	5,9	5,7
165	Gallusviertel	212	198	9,0	8,3	137	125	6,6	6,1
163	Bockenheim	35	42	4,6	5,2	32	23	4,5	3,1
341	Bockenheim	155	136	7,5	6,6	91	79	4,9	4,3
342	Bockenheim	72	61	5,8	4,7	49	52	4,6	4,8
343	Bockenheim	40	25	5,0	3,3	17	13	2,7	2,1
350	Bockenheim	171	127	6,5	4,7	121	122	4,9	5,0
361	Bockenheim	107	88	5,3	4,4	66	51	3,4	2,7
362	Bockenheim	82	75	3,7	3,6	58	50	2,7	2,4
300	Sachsenhausen-Nord	112	101	6,5	5,8	69	64	5,0	4,7
321	Sachsenhausen-Nord	76	60	4,4	3,5	50	43	2,7	2,3
322	Sachsenhausen-Nord	123	85	4,9	3,4	96	82	3,7	3,2
324	Sachsenhausen-Nord	113	95	4,5	3,9	80	75	3,2	3,1
331	Sachsenhausen-Nord	104	96	5,6	4,8	74	68	4,5	4,0
323	Sachsenhausen-S. (4)	154	124	3,4	2,6	137	124	3,1	2,8
325	Sachsenhausen-Süd			ist in Stb 323 (Sachsenhausen-Süd) enthalten					
326	S.-Fritz-Kissel-Sdlg.	102	85	7,8	6,7	84	55	6,2	4,1
332	Sachsenhausen-Süd	89	79	3,1	2,7	90	76	3,3	2,7
328	Unterwald			ist in Stb 323 (Sachsenhausen-Süd) enthalten					
329	Flughafen			ist in Stb 323 (Sachsenhausen-Süd) enthalten					
380	Oberrad	263	247	6,4	5,9	175	165	4,3	4,0
371	Niederrad-Nord	252	244	5,7	5,7	133	136	3,4	3,4
372	Niederrad-Süd	176	186	4,8	5,0	137	121	3,7	3,2

noch Tabelle 2:
Kleinräumige Arbeitslosigkeit in Frankfurt a.M. am 30. Juni 2000 und 2001 nach Geschlecht

Nr.	Stadtbezirk (Stb)	Männer		Spezifische Arbeitslosendichte (1) in %		Frauen		Spezifische Arbeitslosendichte (1) in %			
		30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001		
531	Schwanheim	153	122	5,5	4,4	113	90	4,0	3,3		
532	Goldstein-West (5)	228	180	6,0	4,8	155	154	4,0	4,0		
533	Goldstein-Ost			ist in Stb 532 (Goldstein-West) enthalten							
541	Griesheim-Ost	65	62	3,2	3,2	51	53	3,9	4,0		
542	Griesheim-Ost	213	192	9,4	8,1	132	101	6,3	4,8		
551	Griesheim-West	74	72	5,7	5,6	52	37	4,7	3,4		
552	Griesheim-West	159	145	6,8	6,4	115	99	5,7	4,9		
401	Rödelheim-Ost	288	270	8,8	8,2	163	143	5,4	4,7		
402	Rödelheim-West	183	160	6,4	5,5	139	113	5,1	4,2		
410	Hausen	128	118	5,7	5,3	107	94	4,8	4,2		
422	Siedlung Praunheim	91	85	4,8	4,4	84	67	4,1	3,2		
423	Sdlg. Pr.-Westhausen	66	46	7,2	5,0	45	37	4,9	4,1		
424	Praunheim-Süd			ist in Stb 425 (Alt-Praunheim) enthalten							
425	Alt-Praunheim (6)	41	30	3,5	2,7	32	32	2,6	2,6		
426	Praunheim-Nord	88	80	8,1	7,4	63	52	5,4	4,5		
431	Heddernheim-Ost	131	141	5,4	5,5	126	113	5,3	4,3		
432	Heddernheim-West	184	146	6,5	5,5	127	106	4,4	3,7		
481	Niederursel-Ost	165	115	6,6	4,7	98	94	3,8	3,8		
482	Niederursel-West	169	153	7,8	7,5	127	105	5,6	4,8		
441	Ginnheim	253	227	5,4	4,8	226	199	4,4	3,8		
442	Dornbusch-West	72	63	3,8	3,3	60	48	2,9	2,3		
462	Dornbusch-Ost	120	124	4,4	4,6	111	103	3,6	3,4		
463	Dornbusch-Ost	26	22	3,3	2,9	25	17	3,0	2,1		
451	Eschersheim-Nord	108	88	5,5	4,5	91	78	4,5	3,8		
452	Eschersheim-Süd	147	122	5,9	4,9	94	88	3,8	3,4		
461	Eckenheim	339	294	7,6	6,6	244	219	5,3	4,7		
470	Preungesheim	262	226	9,9	8,5	157	125	5,9	4,7		
491	Bonames	165	144	8,2	7,1	107	93	5,2	4,5		
500	Berkersheim	62	43	6,1	4,3	29	33	2,8	3,2		
262	Riederwald	138	134	8,8	8,5	94	91	6,0	5,8		
390	Seckbach	164	146	5,1	4,8	125	111	4,1	3,6		
510	Fechenheim-Nord	305	237	10,0	7,7	151	130	5,7	5,1		
520	Fechenheim-Süd	221	189	9,6	8,1	129	116	5,7	5,2		
570	Höchst-West	148	136	9,6	8,7	50	74	3,5	5,2		
580	Höchst-Ost	126	103	8,3	6,7	52	61	4,4	5,1		
591	Höchst-Süd (7)	104	103	7,6	7,5	62	53	4,8	4,1		
592	Höchst-Süd			ist in Stb 591 (Höchst-Süd) enthalten							
561	Nied-Süd	281	248	8,2	7,3	124	117	4,1	3,9		
562	Nied-Nord	152	135	5,7	5,0	106	100	4,1	3,9		
601	Sindlingen-Süd	135	122	7,9	7,0	68	75	4,4	4,8		
602	Sindlingen-Nord	83	74	6,5	5,9	56	51	4,7	4,3		
604	Zeilsheim-Ost	48	31	7,0	4,7	26	24	3,9	3,6		
611	Zeilsheim-Süd	89	71	5,9	4,7	51	35	3,6	2,5		
612	Zeilsheim-Nord	150	174	8,7	9,8	86	86	5,4	5,2		
621	Unterliederb.-M. (8)	127	95	5,3	4,0	81	75	3,4	3,1		
622	Unterliederbach-Ost	219	203	9,8	8,6	102	110	5,3	5,3		
623	Unterliederbach-West			ist in Stb 621 (Unterliederbach-Mitte) enthalten							
631	Sossenheim-West	218	183	7,7	6,7	140	132	5,2	5,0		
632	Sossenheim-Ost	175	176	7,3	7,3	132	125	5,5	5,3		
640	Nieder-Erlenbach	37	39	2,8	3,0	38	40	2,8	2,9		
650	Kalbach	53	52	3,3	3,0	45	41	2,8	2,4		
660	Harheim	43	41	3,2	3,1	40	33	3,0	2,5		
670	Nieder-Eschbach	300	239	7,8	6,2	215	178	5,5	4,6		
680	Bergen-Enkheim	197	176	3,6	3,2	199	192	3,5	3,3		
492	Frankfurter Berg	126	113	7,1	6,2	108	88	6,3	5,1		
Zusammen		14 454	12 678	6,4	5,6	9 471	8 468	4,4	3,9		
nicht zuordenbar		55	35	x	x	26	17	x	x		
Stadt insgesamt		14 509	12 713	x	x	9 497	8 485	x	x		

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Melderegister Frankfurt a.M., Eigenberechnung.

(1) Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung mit Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. (2) Einschl. Stb 040, 050.

(3) Einschl. Stb 202, 213. (4) Einschl. Stb 325, 328, 329. (5) Einschl. Stb 533. (6) Einschl. Stb 424. (7) Einschl. Stb 592.

(8) Einschl. Stb 623.

Tabelle 3:
Kleinräumige Arbeitslosigkeit in Frankfurt a.M. am 30. Juni 2000 und 2001 nach Staatsangehörigkeit

Nr.	Stadtbezirk (Stb)	Deutsche		Spezifische Arbeitslosendichte (1) in %		Ausländer/innen		Spezifische Arbeitslosendichte (1) in %	
		30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001
010	Altstadt	104	83	6,8	5,2	56	57	5,8	6,0
040	Innenstadt			ist in Stb 060 (Innenstadt) enthalten					
050	Innenstadt			ist in Stb 060 (Innenstadt) enthalten					
060	Innenstadt (2)	55	47	6,1	5,1	59	33	5,6	3,3
070	Innenstadt	46	46	9,4	9,2	47	36	5,1	4,2
080	Innenstadt	64	63	8,5	8,2	45	45	4,6	4,7
090	Bahnhofsviertel	139	110	18,8	14,4	89	85	5,0	5,4
100	Westend-Süd	39	34	2,2	2,0	15	11	1,4	1,1
110	Westend-Süd	48	41	3,3	2,8	15	16	2,4	2,7
170	Westend-Süd	82	59	3,7	2,7	33	25	2,4	1,9
180	Westend-Süd	82	69	2,7	2,3	38	32	2,7	2,5
191	Westend-Nord	80	71	3,3	2,8	32	28	3,2	2,8
192	Westend-Nord	85	67	6,5	5,2	54	48	6,6	6,2
120	Nordend-West	144	123	4,0	3,4	81	59	4,5	3,4
201	Nordend-West	61	58	2,8	2,7	24	27	3,0	3,5
202	Nordend-West			ist in Stb 203 (Nordend-West) enthalten					
203	Nordend-West (3)	131	111	3,4	2,9	35	28	2,5	2,3
211	Nordend-West	100	99	4,1	4,2	59	53	4,9	4,6
212	Nordend-West	85	87	3,1	3,2	75	57	6,2	5,1
213	Nordend-West			ist in Stb 203 (Nordend-West) enthalten					
130	Nordend-Ost	150	148	5,0	4,9	89	82	6,2	6,2
221	Nordend-Ost	117	111	4,2	4,1	66	62	6,7	7,0
222	Nordend-Ost	177	187	5,2	5,4	110	85	7,4	6,0
230	Nordend-Ost	145	123	5,3	4,5	75	83	5,3	6,4
240	Nordend-Ost	61	71	4,2	4,8	66	43	7,8	5,4
140	Ostend	179	164	6,4	5,8	165	140	6,2	5,4
251	Ostend	174	150	6,5	5,6	126	98	9,3	7,6
252	Ostend	220	202	4,6	4,2	95	74	5,7	4,7
261	Osthafen	167	136	11,5	9,4	123	100	5,8	5,3
271	Bornheim	70	82	3,5	4,2	52	32	6,9	4,4
272	Bornheim	219	200	5,7	5,1	112	100	6,1	5,5
281	Bornheim	142	151	5,1	5,4	71	66	8,2	7,5
282	Bornheim	120	107	4,7	4,1	108	83	8,3	7,0
290	Bornheim	67	49	5,6	4,1	32	36	6,4	7,1
151	Gutleutviertel	156	133	9,9	8,0	186	175	7,0	6,9
152	Gallusviertel	73	64	25,5	22,6	64	44	10,4	7,6
153	Gallusviertel	158	146	18,5	17,9	133	100	8,3	6,6
154	Gallusviertel	146	118	9,0	7,3	72	60	7,0	5,8
161	Gallusviertel	112	86	8,1	6,7	134	112	7,2	6,2
162	Gallusviertel	131	121	6,3	5,7	191	153	6,4	5,5
164	Gallusviertel	36	33	6,4	5,7	27	29	6,0	6,1
165	Gallusviertel	216	187	8,9	7,6	133	136	6,7	6,8
163	Bockenheim	33	30	3,1	2,8	34	35	8,2	7,5
341	Bockenheim	140	116	6,0	5,1	106	99	6,7	6,2
342	Bockenheim	56	47	4,4	3,5	65	66	6,3	6,3
343	Bockenheim	31	26	3,6	3,0	26	12	4,6	2,4
350	Bockenheim	161	140	5,6	4,8	131	109	5,8	4,8
361	Bockenheim	106	88	3,9	3,3	67	51	5,3	4,1
362	Bockenheim	96	84	3,5	3,0	44	41	2,7	3,0
300	Sachsenhausen-Nord	106	88	6,2	5,2	75	77	5,4	5,4
321	Sachsenhausen-Nord	92	84	3,5	3,2	34	19	3,7	2,1
322	Sachsenhausen-Nord	152	120	4,0	3,2	67	47	5,2	3,7
324	Sachsenhausen-Nord	135	111	3,6	3,0	58	59	4,6	4,9
331	Sachsenhausen-Nord	96	83	4,6	3,7	82	81	5,9	5,4
323	Sachsenhausen-S. (4)	193	167	3,1	2,7	98	81	3,5	2,8
325	Sachsenhausen-Süd			ist in Stb 323 (Sachsenhausen-Süd) enthalten					
326	S.-Fritz-Kissel-Sdlg.	119	89	6,5	4,9	67	51	8,0	6,4
332	Sachsenhausen-Süd	129	121	3,0	2,8	50	34	3,9	2,5
328	Unterwald			ist in Stb 323 (Sachsenhausen-Süd) enthalten					
329	Flughafen			ist in Stb 323 (Sachsenhausen-Süd) enthalten					
380	Oberrad	272	248	4,7	4,2	166	164	6,9	6,7
371	Niederrad-Nord	243	241	4,7	4,6	142	139	4,5	4,5
372	Niederrad-Süd	206	184	4,2	3,8	107	123	4,2	4,8

noch Tabelle 3:
Kleinräumige Arbeitslosigkeit in Frankfurt a.M. am 30. Juni 2000 und 2001 nach Staatsangehörigkeit

Nr.	Stadtbezirk (Stb)	Deutsche		Spezifische Arbeitslosendichte (1) in %		Ausländer/innen		Spezifische Arbeitslosendichte (1) in %	
		30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001
531	Schwanheim	168	129	3,9	3,0	98	83	7,8	6,5
532	Goldstein-West (5)	273	230	4,8	4,1	110	104	5,5	5,3
533	Goldstein-Ost	ist in Stb 532 (Goldstein-West) enthalten							
541	Griesheim-Ost	68	62	3,7	3,5	48	53	3,2	3,7
542	Griesheim-Ost	189	161	7,2	6,0	156	132	9,0	7,3
551	Griesheim-West	70	67	5,1	4,9	56	42	5,6	4,2
552	Griesheim-West	135	121	5,3	4,7	139	123	7,7	7,1
401	Rödelheim-Ost	270	237	6,6	5,8	181	176	8,2	7,9
402	Rödelheim-West	187	158	4,8	4,1	135	115	7,8	6,7
410	Hausen	142	117	4,8	4,0	93	95	6,0	6,2
422	Siedlung Praunheim	125	96	4,1	3,1	50	56	5,6	6,1
423	Sdlg. Pr.-Westhausen	83	65	5,5	4,3	28	18	8,7	5,7
424	Praunheim-Süd	ist in Stb 425 (Alt-Praunheim) enthalten							
425	Alt-Praunheim (6)	56	44	3,0	2,4	17	18	3,2	3,5
426	Praunheim-Nord	93	87	5,7	5,3	58	45	9,1	7,5
431	Heddernheim-Ost	170	168	4,7	4,2	87	86	7,5	7,1
432	Heddernheim-West	198	150	4,8	3,7	113	102	7,0	7,0
481	Niederursel-Ost	171	137	4,6	3,8	92	72	7,1	5,5
482	Niederursel-West	178	161	5,6	5,4	118	97	9,3	7,8
441	Ginnheim	278	266	3,9	3,7	201	160	7,4	5,8
442	Dornbusch-West	90	71	2,9	2,2	42	40	5,1	5,1
462	Dornbusch-Ost	142	150	3,2	3,5	89	77	6,4	5,5
463	Dornbusch-Ost	39	31	3,0	2,4	12	8	3,7	2,7
451	Eschersheim-Nord	142	116	4,8	3,9	57	50	5,7	5,0
452	Eschersheim-Süd	167	146	4,3	3,7	74	64	7,0	5,9
461	Eckenheim	348	306	5,7	5,0	235	207	7,8	6,8
470	Preungesheim	277	215	7,4	5,7	142	136	9,0	8,6
491	Bonames	200	173	6,5	5,6	72	64	7,5	6,5
500	Berkersheim	68	55	4,1	3,3	23	21	5,7	5,5
262	Riederwald	160	166	7,0	7,2	72	59	8,5	6,9
390	Seckbach	200	172	4,3	3,7	89	85	5,4	5,6
510	Fechenheim-Nord	267	211	7,8	6,3	189	156	8,4	6,8
520	Fechenheim-Süd	203	191	7,0	6,7	147	114	8,8	6,7
570	Höchst-West	123	132	7,1	7,5	75	78	6,1	6,4
580	Höchst-Ost	85	83	5,9	5,8	93	81	7,3	6,3
591	Höchst-Süd (7)	73	71	5,0	4,9	93	85	7,8	7,1
592	Höchst-Süd	ist in Stb 591 (Höchst-Süd) enthalten							
561	Nied-Süd	218	204	5,5	5,2	187	161	7,5	6,5
562	Nied-Nord	172	142	4,6	3,8	86	93	5,7	6,2
601	Sindlingen-Süd	119	118	5,2	5,2	84	79	8,4	7,6
602	Sindlingen-Nord	102	85	5,4	4,5	37	40	6,6	7,4
604	Zeilsheim-Ost	56	38	5,2	3,7	18	17	6,3	5,6
611	Zeilsheim-Süd	111	81	4,6	3,3	29	25	5,7	5,1
612	Zeilsheim-Nord	151	158	6,5	6,8	85	102	8,3	9,2
621	Unterliederb.-M. (8)	137	109	3,8	3,0	71	61	5,9	5,3
622	Unterliederbach-Ost	223	216	8,5	7,7	98	97	6,4	5,8
623	Unterliederbach-West	ist in Stb 621 (Unterliederbach-Mitte) enthalten							
631	Sossenheim-West	242	218	6,1	5,6	116	97	7,5	6,4
632	Sossenheim-Ost	173	166	5,6	5,4	134	135	7,8	7,9
640	Nieder-Erlenbach	59	65	2,5	2,8	16	14	4,3	4,0
650	Kalbach	75	80	2,7	2,7	23	13	4,9	2,6
660	Harheim	68	55	2,9	2,4	15	19	4,5	5,5
670	Nieder-Eschbach	350	285	5,9	4,8	165	132	9,1	7,2
680	Bergen-Enkheim	302	272	3,3	2,9	94	96	4,9	4,9
492	Frankfurter Berg	154	126	5,8	4,7	80	75	9,5	8,3
Zusammen		14 897	13 167	5,0	4,4	9 028	7 979	6,3	5,7
nicht zuordenbar		55	33	x	x	26	19	x	x
Stadt insgesamt		14 952	13 200	x	x	9 054	7 998	x	x

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Melderegister Frankfurt a.M., Eigenberechnung.

(1) Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung mit Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. (2) Einschl. Stb 040, 050.

(3) Einschl. Stb 202, 213. (4) Einschl. Stb 325, 328, 329. (5) Einschl. Stb 533. (6) Einschl. Stb 424. (7) Einschl. Stb 592.

(8) Einschl. Stb 623.

Tabelle 4: Kleinräumige Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) in Frankfurt a.M. am 30. Juni 2000 und 2001 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Nr.	Stadtbezirk (Stb)	Einwohner/innen mit Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter					
		insgesamt		darunter Frauen		darunter Ausländer/innen	
		30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001
010	Altstadt	2 498	2 537	1 185	1 197	965	948
040	Innenstadt			ist in Stb 060 (Innenstadt) enthalten			
050	Innenstadt			ist in Stb 060 (Innenstadt) enthalten			
060	Innenstadt (1)	1 959	1 902	806	777	1 059	988
070	Innenstadt	1 414	1 361	544	543	925	861
080	Innenstadt	1 732	1 734	759	762	977	965
090	Bahnhofsviertel	2 505	2 341	873	876	1 764	1 579
100	Westend-Süd	2 809	2 668	1 299	1 258	1 050	967
110	Westend-Süd	2 088	2 048	1 050	1 035	620	586
170	Westend-Süd	3 606	3 508	1 698	1 633	1 389	1 333
180	Westend-Süd	4 448	4 271	2 173	2 099	1 423	1 278
191	Westend-Nord	3 398	3 506	1 627	1 701	993	1 006
192	Westend-Nord	2 133	2 072	1 083	1 054	816	779
120	Nordend-West	5 388	5 311	2 542	2 519	1 818	1 739
201	Nordend-West	2 995	2 942	1 484	1 482	806	777
202	Nordend-West			ist in Stb 203 (Nordend-West) enthalten			
203	Nordend-West (2)	5 253	5 072	2 631	2 603	1 395	1 222
211	Nordend-West	3 606	3 526	1 758	1 720	1 192	1 142
212	Nordend-West	3 918	3 806	1 890	1 873	1 215	1 113
213	Nordend-West			ist in Stb 203 (Nordend-West) enthalten			
130	Nordend-Ost	4 453	4 357	2 162	2 133	1 433	1 329
221	Nordend-Ost	3 744	3 590	1 833	1 785	988	882
222	Nordend-Ost	4 864	4 844	2 456	2 459	1 490	1 411
230	Nordend-Ost	4 120	4 048	1 998	1 974	1 403	1 293
240	Nordend-Ost	2 312	2 263	1 104	1 100	845	795
140	Ostend	5 435	5 409	2 496	2 509	2 655	2 602
251	Ostend	4 022	3 982	2 015	1 984	1 354	1 284
252	Ostend	6 494	6 370	3 294	3 241	1 663	1 563
261	Osthafen	3 553	3 332	1 391	1 354	2 106	1 892
271	Bornheim	2 732	2 679	1 357	1 339	756	721
272	Bornheim	5 699	5 756	2 926	2 963	1 843	1 827
281	Bornheim	3 640	3 656	1 859	1 863	869	878
282	Bornheim	3 837	3 784	1 898	1 879	1 297	1 186
290	Bornheim	1 704	1 703	864	864	500	509
151	Gutleutviertel	4 243	4 190	1 649	1 635	2 662	2 523
152	Gallusviertel	903	860	269	252	617	577
153	Gallusviertel	2 459	2 333	1 084	1 035	1 604	1 519
154	Gallusviertel	2 648	2 654	1 238	1 237	1 022	1 038
161	Gallusviertel	3 245	3 090	1 366	1 310	1 867	1 810
162	Gallusviertel	5 068	4 907	2 028	1 969	2 983	2 797
164	Gallusviertel	1 019	1 055	508	512	453	473
165	Gallusviertel	4 416	4 433	2 067	2 057	1 991	1 986
163	Bockenheim	1 476	1 541	712	740	416	464
341	Bockenheim	3 917	3 875	1 844	1 829	1 574	1 588
342	Bockenheim	2 301	2 379	1 059	1 083	1 026	1 048
343	Bockenheim	1 421	1 364	626	608	563	508
350	Bockenheim	5 109	5 151	2 470	2 444	2 257	2 250
361	Bockenheim	3 941	3 926	1 938	1 919	1 255	1 234
362	Bockenheim	4 369	4 166	2 173	2 100	1 610	1 370
300	Sachsenhausen-Nord	3 095	3 112	1 376	1 371	1 381	1 435
321	Sachsenhausen-Nord	3 574	3 568	1 830	1 846	918	916
322	Sachsenhausen-Nord	5 083	5 047	2 574	2 563	1 289	1 260
324	Sachsenhausen-Nord	5 002	4 865	2 511	2 445	1 257	1 192
331	Sachsenhausen-Nord	3 498	3 727	1 653	1 716	1 396	1 507
323	Sachsenhausen-S. (3)	8 946	9 112	4 401	4 425	2 802	2 920
325	Sachsenhausen-Süd			ist in Stb 323 (Sachsenhausen-Süd) enthalten			
326	S.-Fritz-Kissel-Sdlg.	2 671	2 608	1 360	1 335	839	801
332	Sachsenhausen-Süd	5 630	5 687	2 765	2 786	1 297	1 336
328	Unterwald			ist in Stb 323 (Sachsenhausen-Süd) enthalten			
329	Flughafen			ist in Stb 323 (Sachsenhausen-Süd) enthalten			
380	Oberrad	8 190	8 293	4 074	4 097	2 389	2 431
371	Niederrad-Nord	8 343	8 282	3 940	3 968	3 167	3 092
372	Niederrad-Süd	7 415	7 482	3 722	3 779	2 527	2 578

noch Tabelle 4: Kleinräumige Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) in Frankfurt a.M. am 30. Juni 2000 und 2001 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Nr.	Stadtbezirk (Stb)	Einwohner/innen mit Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter					
		insgesamt		darunter Frauen		darunter Ausländer/innen	
		30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001	30.06.2000	30.06.2001
531	Schwanheim	5 576	5 545	2 795	2 743	1 262	1 274
532	Goldstein-West (4)	7 685	7 590	3 875	3 826	1 998	1 959
533	Goldstein-Ost	ist in Stb 532 (Goldstein-West) enthalten					
541	Griesheim-Ost	3 357	3 233	1 318	1 318	1 499	1 448
542	Griesheim-Ost	4 350	4 483	2 092	2 114	1 734	1 819
551	Griesheim-West	2 384	2 368	1 096	1 093	1 004	992
552	Griesheim-West	4 344	4 297	2 022	2 027	1 804	1 734
401	Rödelheim-Ost	6 301	6 319	3 039	3 028	2 197	2 215
402	Rödelheim-West	5 608	5 582	2 732	2 698	1 739	1 705
410	Hausen	4 492	4 475	2 239	2 238	1 538	1 522
422	Siedlung Praunheim	3 945	3 992	2 051	2 064	891	912
423	Sdlg. Pr.-Westhausen	1 836	1 814	914	897	322	314
424	Praunheim-Süd	ist in Stb 425 (Alt-Praunheim) enthalten					
425	Alt-Praunheim (5)	2 383	2 339	1 220	1 226	536	520
426	Praunheim-Nord	2 265	2 241	1 175	1 164	634	602
431	Heddernheim-Ost	4 778	5 186	2 367	2 603	1 166	1 205
432	Heddernheim-West	5 732	5 515	2 883	2 837	1 612	1 451
481	Niederursel-Ost	5 037	4 961	2 551	2 490	1 289	1 316
482	Niederursel-West	4 449	4 213	2 286	2 167	1 275	1 239
441	Ginnheim	9 861	9 948	5 138	5 192	2 709	2 741
442	Dornbusch-West	3 957	3 967	2 063	2 053	821	791
462	Dornbusch-Ost	5 768	5 736	3 044	3 011	1 393	1 395
463	Dornbusch-Ost	1 610	1 567	830	808	322	292
451	Eschersheim-Nord	3 977	3 991	2 026	2 036	1 003	1 000
452	Eschersheim-Süd	4 960	5 054	2 480	2 561	1 061	1 080
461	Eckenheim	9 105	9 171	4 627	4 684	3 028	3 038
470	Preungesheim	5 322	5 329	2 668	2 659	1 575	1 584
491	Bonames	4 054	4 097	2 046	2 076	964	985
500	Berkersheim	2 074	2 048	1 054	1 047	405	380
262	Riederwald	3 129	3 154	1 562	1 571	843	857
390	Seckbach	6 314	6 105	3 080	3 047	1 636	1 515
510	Fechenheim-Nord	5 685	5 634	2 627	2 571	2 258	2 285
520	Fechenheim-Süd	4 555	4 567	2 264	2 239	1 671	1 695
570	Höchst-West	2 968	2 994	1 432	1 425	1 234	1 228
580	Höchst-Ost	2 701	2 721	1 186	1 185	1 266	1 282
591	Höchst-Süd (6)	2 666	2 661	1 291	1 289	1 193	1 203
592	Höchst-Süd	ist in Stb 591 (Höchst-Süd) enthalten					
561	Nied-Süd	6 450	6 404	3 026	3 026	2 488	2 480
562	Nied-Nord	5 279	5 266	2 601	2 579	1 503	1 498
601	Sindlingen-Süd	3 272	3 313	1 554	1 576	1 001	1 034
602	Sindlingen-Nord	2 452	2 427	1 181	1 183	558	539
604	Zeilsheim-Ost	1 356	1 318	667	663	284	301
611	Zeilsheim-Süd	2 948	2 924	1 433	1 412	513	486
612	Zeilsheim-Nord	3 330	3 425	1 602	1 644	1 020	1 103
621	Unterliederb.-M. (7)	4 818	4 807	2 415	2 402	1 210	1 159
622	Unterliederbach-Ost	4 176	4 459	1 941	2 086	1 538	1 664
623	Unterliederbach-West	ist in Stb 621 (Unterliederbach-Mitte) enthalten					
631	Sossenheim-West	5 516	5 379	2 702	2 643	1 555	1 518
632	Sossenheim-Ost	4 816	4 791	2 416	2 376	1 725	1 714
640	Nieder-Erlenbach	2 702	2 675	1 374	1 367	368	348
650	Kalbach	3 218	3 443	1 632	1 726	471	498
660	Harheim	2 701	2 676	1 343	1 332	334	344
670	Nieder-Eschbach	7 747	7 737	3 883	3 888	1 810	1 830
680	Bergen-Enkheim	11 175	11 304	5 662	5 742	1 936	1 948
492	Frankfurter Berg	3 484	3 560	1 701	1 737	840	905
Stadt insgesamt		443 009	440 890	215 498	215 009	143 807	141 055

Quelle: Melderegister Frankfurt a.M.

(1) Einschl. Stb 040, 050. (2) Einschl. Stb 202, 213. (3) Einschl. Stb 325, 328, 329. (4) Einschl. Stb 533. (5) Einschl. Stb 424.

(6) Einschl. Stb 592. (7) Einschl. Stb 623.